

I. Lehrverfassung.

1. Schuljahr 1891/92.

Zahl der Stunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	im Gymnasium.																Sa.	in der Vorschule.						Sa.							
	O.-I. O.	O.-I. M.	U.-I. O.	U.-I. M.	O.-II. O.	O.-II. M.	U.-II. O.	U.-II. M.	O.-III. O.	O.-III. M.	U.-III. O.	U.-III. M.	IV.O.	IV.M.	VO.	VM.		VI.O.	VIM.	O.	I. M.	II. O.	II. M.		III. O.	III. M.					
Christliche Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	38	3	3	2	2	2	2	14					
Deutsch	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	42	8	8	6	6	6	6	40					
Latein	8	8	8	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	154													
Griechisch	6	6	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	80													
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	42													
Geschichte und Geographie . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	56	1	1					2						
Rechnen und Mathematik . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	68	6	6	7	7	6	6	38						
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20													
Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16													
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	8	3	3	4	4	4	4	22						
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	12													
Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	536	21	21	19	19	18	18	116						
Hebräisch	2		2		2		—		—		—		—		—		—		6												
Zeichnen (fakult.)	2		2		—		2		2		2		—		—		—		8												
Singen	4				—				2				2		2		2		14												
Turnen	3 (1*)		3 (1*)		2		2		2		2		2		2		2		22		2		2		8						
*) Vorturnerstunde.																		Gesamtbetrag der wöchentlichen Lehrstunden						586							124

Die Anstalt hat sogen. Wechselcöten, d. h. sie besteht eigentlich aus zwei vollständigen (neunklassigen, auf Jahreskursen beruhenden) Gymnasien (von VI—O.-I), von denen das eine zu Ostern, das andere zu Michaelis versetzt, und die so organisiert sind, dafs die zu einem der Termine nicht versetzten Schüler in den entsprechenden Cöten des anderen Gymnasiums übertreten können. So haben sie nicht nötig, noch ein volles Jahr, sondern nur ein halbes in der Klasse zuzubringen, indem sie schon zum nächsten Mich.- bzw. Oster-Termin die Versetzung erreichen können. Dem entsprechend ist die jetzt sechsklassige Vorschule (Thurmstr. 87) eingerichtet.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer

(siehe die Übersicht am Schlufs).

3. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: Oster-Cötus: Prof. Dr. Meyer; Michaelis-Cötus Prof. Dr. Gemfs.

Religion 2 St. Kirchengeschichte nach Hagenbach. 1. Sem.: § 45—54. 2. Sem.: § 55—71. Luthers Schriften vom Jahre 1520 mit Ausw. Repetition von früheren Pensen sowie von Kirchenliedern.*) Cöt.-O.: Der Direktor. Cöt.-M.: Oberl. Boesche.

Deutsch 3 St. Im 1. Sem.: Schillers, im 2. Sem.: Goethes Leben im Zusammenhang mit ihren Werken. Erklärung Schillerscher und Goethescher Gedichte und Dramen. Lektüre kleinerer Abhandlungen Schillers. Elemente der Psychologie. Vorträge. 9 Aufsätze. Cöt.-O. Oberl. Dr. Bartels, Cöt.-M. Oberl. Boesche.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: In O.-I.-O. im Sommer 1891 (I. Sem.): 1. Welche Einwirkungen auf die Menschheit schreibt Schiller in seinen Künstlern der Kunst zu? 2. „Beweinenswerter Philipp!“ 3a. Ist es berechtigt, bei der Bühnenaufführung des Don Karlos die Verhandlung der beiden Freunde bei den Karthäusern (II, 14 u. 15) zu streichen? b. Welche Motive treiben Wallenstein zum Handeln, welche erklären sein Schwanken? 4. Warum gehen so viele unser Hoffnungen nicht in Erfüllung? (Klassen-Aufs.). — Im Winter 1891/92 (II. Sem.): 5. Wallenstein und Pausanias. Ein Vergleich. 6. *Πολλῶν ἀνάγκη γίνεται διδάσκαλος* (Kl.-Aufs.). 7. Der Hof von Bamberg und die Burg Jaxthausen. 8. Ist der Goethesche Egmont ein tragischer Held im Sinne des Aristoteles? 9. Wie zeichnet Goethe in seinem Egmont das Volk? (Klassen-Aufsatz). — In O.-I.-M. im Sommer 1891 (II. Sem.): 1. Wie bringt Schiller in seiner Tragödie den Verräter Wallenstein unserm Herzen menschlich näher? 2. Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Kl.-Aufs.) 3. Welches Licht fällt auf den Charakter Wallensteins von den durch ihn selbst gesprochenen Sentenzen aus? 4. Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie forzeugend Böses muß gebären. (Kl.-Aufs.) — Im Winter 1891/92 (I. Sem.): 1. Der Zustand des deutschen Reiches nach Goethes Götz. 2. „Das Gesetz nur kann uns Freiheit geben“. (Kl.-Aufs.) 3. Goethes Mutter: ein Charakterbild nach „Dichtung und Wahrheit“. 4. Welche Bedeutung für seine persönliche Entwicklung schreibt Goethe in der Italienischen Reise seinem zweiten Aufenthalt in Rom zu? 5. Hat Iphigenie recht mit den Worten: „Man tadelt den, der seine Thaten wägt?“ (Kl.-Aufs.).

Latein 8 St. Horaz, Oden III u. IV, Sat. und Episteln mit Auswahl. 2 St. Daneben im 1. Sem.: Cic. Offic. I., Tacitus Hist. IV., im 2. Sem.: Cic. Tusc. I, Tac. Germ. u. Agric.**) 4 St. Syntaxis ornata und Repetitionen nach Bedürfnis. Extemporalien und Exercitien wöchentlich. 2 St. Cöt.-O. Prof. Dr. Meyer; Cöt.-M. Prof. Dr. Gemfs.

Griechisch 6 St. Homer, XIII—XXIV mit Ausw. 2 St. in beiden Cöten Der Direktor. 1. Sem.: Thucyd. II. Soph. Antigone. 2. Sem.: Plato Phaedon. Oedip. Rex. Vierwöchentliche schriftliche Arbeiten. 4 St. O.-I.-O. Prof. Dr. Gemfs. O.-I.-M. Der Direktor.

Französisch 2 St. O.-I.-M. 1. Sem.: Scribe, Bertrand et Raton. 2. Sem.: Molière, Les Précieuses ridicules. O.-I.-O. 1. Sem.: Molière, Les Femmes savantes. 2. Sem.: Scribe, Bertrand et Raton. In beiden Cöten cursorisch Dumas, Histoire de Napoléon. Repetition wichtiger Abschnitte der Grammatik im Anschluß an dreiwöchentl. schriftl. Übungen. In beiden Cöten Oberlehrer Dr. Braune.

Hebräisch 2 St. (comb. mit U.-I.). Repetition der Formenlehre und Einführung in die Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern d. A. T. u. den Psalmen. Schriftliche Analysen. Oberl. Boesche.

Geschichte und Geographie 3 St. Neuere und neueste Geschichte. Repetition der früheren Pensa. Geographische Repetitionen, besonders von Deutschland. O.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Schneider, im Winter Oberl. Dr. Bartels; M.-Cötus Prof. Dr. Meyer.

*) Der Religionsunterricht für die Schüler römisch-katholischer Konfession wurde im Lokale des hiesigen Friedrichs-Gymnasiums (Friedrichstr. 126) in 3 Abteilungen (in 2 wöchentlichen Stunden) erteilt. Die erste Abteilung umfaßt die Schüler von I. bis O.-II, die zweite die von U.-II bis IV, die dritte die von V und VI. — Lehrbücher: Für die III. Abt.: Der Breslauer Diöcesan-Katechismus u. Geschichte des A. u. N. Testaments von Dr. J. Schuster; für die II.: Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht an den höheren Lehranstalten von Dr. J. F. P. Dubelmann. Der Kultus der kathol. Kirche von Lic. Paul Storch.

**) Die fremdsprachliche Lektüre begann (wie auch in den anderen Klassen) in jedem Semester mit einem dreiwöchentlichen Extemporieren, welches dann auch später wöchentlich in einer Stunde fortgesetzt wurde.

Mathematik 4 St. 1. Sem.: Kombinationslehre, Binomischer Satz, Reihen. 2 St. Maxima u. Minima. Repetition der Stereometrie, Übungen. 2 St. 2. Sem.: Anwendungen des binomischen Satzes. Repetition früherer Pensen. 2 St. Mathem. Übungen. 2 St. Wöchentlich eine häusliche Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher Aufsatz abzuliefern war; dreiwöchentl. Extemporalien. Prof. Dr. Müller in beiden Cöten.

Physik 2 St. 1. Sem.: Mathematische Geographie. 2. Sem.: Optik u. Akustik. Prof. Dr. Müller in beiden Cöten.

Singen, Zeichnen und Turnen s. weiter unten.

Abiturienten-Themata zu Michaelis 1891: Deutscher Aufsatz: Warum nimmt das Schicksal großer Männer so oft einen tragischen Ausgang? — Mathematische Aufgaben: 1. Lösung der Gleichungen: $(x^2 + y^2)(x^3 + y^3) = 280$, $(x + y)(x^4 + y^4) = 328$. 2. Ein Dreieck trigonometrisch berechnen und rein geometrisch konstruieren aus $\rho = 7$, $\alpha = 45^\circ$, $\gamma = 100^\circ$. 3. Einem Kreissegment mit dem Kreisradius $r (= 7 \text{ cm})$ und der Höhe $h (= 3 \text{ cm})$ ist das größte auf der Sehne stehende Rechteck einbeschrieben; welches Volumen hat der durch Rotation dieses Rechtecks um die Sehne entstandene Cylinder? 4. Eine Kraft $R (= 9 \text{ kgm})$ ist in 2 aufeinander senkrechte Componenten zerlegt; es soll die eine dieser Componenten nach Potenzen der anderen mit Hilfe des binomischen Satzes entwickelt werden.

Abiturienten-Themata zu Ostern 1892: Deutscher Aufsatz: Wie zeichnet Goethe in seinem Götz die Zustände des Reiches? — Mathematische Aufgaben: 1) Eine Verpflichtung, 12 Jahre lang am Ende jedes Jahres eine Summe von 2000 M. zu bezahlen, soll durch eine einmalige Zahlung von 22 000 M. abgelöst werden. Wann muß diese Zahlung erfolgen, damit keine von beiden Parteien einen Verlust erleidet, 4% Zinseszinsen gerechnet? 2) Ein Dreieck rein geometrisch zu konstruieren aus einer Seite a , einem anliegenden Winkel β und der Differenz der Quadrate der beiden anderen Seiten gleich dem Quadrat einer gegebenen Linie p . 3) In einer Kugel ist der Durchmesser $2r$ im Verhältnis $n:p:q$ geteilt und durch die Teilpunkte sind Ebenen senkrecht zum Durchmesser gelegt. Wie groß sind die Volumina und die krummen Oberflächen der dadurch entstehenden Stücke der Kugel. Z. B. $r = 60 \text{ cm}$; $n:p:q = 3:5:7$. 4) Von einem rechtwinkligen Parallelepipeton ist gegeben die Länge der Diagonale $d (= 13 \text{ cm})$, die Gesamtoberfläche $O (= 192 \text{ qcm})$ und der Überschufs der Summe zweier anstossenden Kanten der Grundfläche über die Höhe $\delta (= 11 \text{ cm})$. Wie lang sind die Kanten?

Unter-Prima.

Ordinarius: O.-Cötus Prof. Dr. Müller; M.-Cötus Oberl. Dr. Weber.

Religion 2 St. Die Briefe Pauli, namentlich der Römerbrief im Urtext. Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbach. § 72—91. Repetition von Kirchenliedern nach Schulz-Klix. Nr. 8, 10, 12, 22, 24. Im O.-Cötus Oberlehrer Dr. Weber, im M.-Cötus Oberl. Boesche.

Deutsch 3 St. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Litteratur von Luther bis Lessing mit Lektüre von Schriften: im 1. Sem.: von Luther, Hans Sachs, Klopstock (ausgew. Oden und Anfang der Messiade), dazu Minna von Barnhelm u. priv. Shakespeares Julius Caesar resp. Coriolan. Im 2. Sem.: Lessings Abhandlungen über die Fabel, weitere Dramen, Laokoon und ausgewählte Kapitel aus der Hamb. Dramaturgie. Vorträge. 9 Aufsätze. Elemente der Logik. O.-Cötus Oberl. Dr. Bartels, M.-Cötus Oberlehrer Boesche.

Themata zu den deutschen Aufsätzen: In U.-I.-O im Sommer (I. Sem.): 1. (Klassenaufsatz): Inwiefern war Luther auch auf dem Gebiete der Litteratur ein Reformator? (für die katholischen Schüler: Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell). 2. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten. 3. a) Wie zeichnet Shakespeare in seinem Julius Cäsar das Volk? b) Ist der Shakespearesche Julius Cäsar ein tragischer Held? 4. Des Krieges Unheil und sein Segen (Kl.-Aufs.); — im Winter (II. Sem.): 5) Mit welchem Recht hat man Lessings 17. Litteraturbrief ein „geistiges Rofsbad“ genannt? 6. Innerhalb welcher Grenzen darf die Poesie malen, die Malerei dichten? (Kl.-Aufs.). 7. Entspricht Hennebergs Jagd nach dem Glück den Gesetzen der Lessingschen Kunsttheorie? 8. a) Worin liegt die tragische Schuld des Sophokleischen Ajax? b) Ist der Lessingsche Philotas ein tragischer Held? — In U.-I.-M im Sommer (II. Sem.): 1. Die Bedeutung des Beispiels für die „anschauende Erkenntnis“: im Anschluß an Lessings Abhandlung über das Wesen der Fabel. 2. Wer ist ein Held? in Anknüpfung an Lessings Philotas und Laokoon I-IV. (Kl.-Aufs.). 3. Die Bewährung der Lessingschen Gesetze über die Dichtkunst an der Darstellung des räumlichen Nebeneinander in Goethes Hermann und Dorothea. 4. Auf welche Weise wird in Lessings Drama die Verbindung zwischen Nathan, Saladin und dem Tempelherrn herbeigeführt? (Kl.-Aufs.). — Im Winter (I. Sem.): 1. Wodurch weifs Shakespeare in seinem „Julius Cäsar“ nach dem Tode Cäsars das Interesse für denselben wach zu halten? 2. Der Inhalt von Shakespeares Macbeth in zusammenhängender Erzählung (Kl.-Aufs.). 3. Der Charakter Coriolans. 4. Naturschilderung (resp. „Preis Deutschlands“) in einigen Oden Klopstocks. 5. Was lehren Lessings Fabeln über die richtige Selbstschätzung? (Kl.-Aufs.).

- Latein** 8 St. Horaz Od. I, II, Epod. u. Satiren mit Ausw., 2 St. im S. Prof. Dr. Meyer, im W. Oberl. Dr. Stephan. Daneben im 1. Sem. im O.-Cöt.: Cic. pro Mil., Tac. Ann. I. — im 2. Sem. im O.-Cöt.: Cic. in Verrem IV, im M.-Cöt. Cicero in Verrem V; in beiden Cöten Tac. Ann. II und ausgewählte Stücke aus den folgenden Büchern. 4 St. Syntaxis ornata. Repetitionen aus Seyfferts lat. Grammatik nach Bedürfnis. Extemp. resp. Klassen- und häusliche Exercitien wöchentlich. 2 St. im O.-Cötus Prof. Dr. Meyer, im M.-Cötus Oberlehrer Dr. Weber.
- Griechisch** 6 St. Homer Ilias I—XII (50 Verse memoriert) 2 St. In U.-I. O. im S. Oberl. Dr. Schneider, im W. Oberl. Dr. Stephan, in U.-I.-M. Prof. Dr. Gemfs. Daneben im 1. Sem.: Isocrates Panegyricus, Plato Apologie u. Kriton, im 2. Sem.: Sophocles Ajax, Demosthenes Olynth. u. Philipp. Reden mit Auswahl. Gelegentliche Repetitionen aus der Grammatik, monatliche schriftliche Übungen. U.-I.-O. Oberl. Dr. Weber, U.-I.-M. Prof. Dr. Gemfs.
- Französisch** 2 St. U.-I.-O. im S. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Béranger, Chansons; im W. Mignet, Histoire de la Révolution française; im W. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Girardin, La Joie fait Peur. U.-I.-M. im W.: Sandeau, Madem. de la Seiglière u. Béranger, Chansons; im S.: Voltaire, Siècle de Louis XIV. Repetitionen und Extemp. wie in O.-I., im O.-Cötus Oberl. Dr. Weber; im M.-Cötus Dr. Seeländer.
- Hebräisch** s. O.-I.
- Geschichte u. Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte bis 1517 nach Cauér. Repet. der früheren Pensa. Geogr. Repet. über die aufsereurop. Länder. Im O.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Schneider, im Winter Oberl. Dr. Bartels; im M.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Bartels, im Winter Prof. Dr. Meyer.
- Mathematik** 4 St. Stereometrie 2 St. 1. Sem.: Mehler § 193—222. 2. Sem.: § 223—234. Algebra 1 St. 1. Sem.: Schwierigere quadr. Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. 2. Sem.: Reihen höherer Ordnung (M. § 184—186); daneben mathem. Übungen 1 St. Repetition früherer Pensen. Wöchentl. eine häusl. Arbeit mit Ausnahme der Wochen, in denen ein deutscher Aufsatz abgeliefert wurde; 3 wöchentl. Extemp. Im O.-Cötus Prof. Dr. Müller; im M.-Cötus ord. Lehrer Gutsch.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Mechanik fester Körper (Jochmann § 27—68). Aufgaben aus früheren Kapiteln. 2. Sem.: Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper (Jochmann § 69—107). Aufgaben aus früheren Kapiteln. Im O.-Cötus Prof. Dr. Müller, im M.-Cötus ord. Lehrer Gutsch.
- Singen, Zeichnen und Turnen** s. weiter unten.

Ober-Sekunda.

- Ordinarius: O.-Cötus im Sommer Oberlehrer Dr. Schneider*), im Winter Oberlehrer Dr. Stephan; M.-Cötus Oberlehrer Dr. Braune.
- Religion** 2 St. 1. Sem.: Allgem. Erörterungen (Hagenbach § 1—10) u. Evang. 2. Sem.: Apost. Litt. (Hagenbach § 25—44). Repetition von Kirchenliedern nach Schulz-Klix (No. 4, 13, 27, 30) im O.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Weber, im Winter Oberl. Dr. Stephan; im M.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Kersten, im Winter Oberl. Dr. Weber.
- Deutsch** 2 St. 1. Sem.: Edda, Nibelungenlied, Gudrun, Walther v. d. Vogelweide. 2. Sem.: Götz v. Berlichingen, Egmont, Maria Stuart, Jungfrau v. Orleans. 9 Aufsätze; freie Vorträge, im O.-Cöt. im Sommer Dr. Degner, im Winter Oberl. Dr. Stephan; M.-Cötus Oberl. Dr. Kersten.
- Themata zu den deutschen Aufsätzen: im O.-Cötus im Sommer (I. Sem.): 1. *Πολλῶν ἀνάγκη γίνεται διδάσκαλος.* 2. *Πολλὰ τὰ δεινά, κοῦδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει.* 3. Ankunft des Odysseus auf Ithaka und sein erstes Zusammentreffen mit Eumaios. 4. Siegfrieds Charakter. — Im Winter (II. Sem.): 5. Heimkehr des Ritters auf seine Burg nach glücklich ausgefochtenem Straufs. (Götz von Berlichingen I.) 6. Götzens Kampf zur Behauptung seiner Stellung als freier Ritter. 7. a) Welches sind die Quellen der Vaterlandsliebe? (nach Jungfrau von Orleans, Prolog 3.) b) Des Julius erste Waffenthat (ein poetischer Versuch nach Vergil Aen. XI.) 8. Marias Protest gegen das Gericht Elisabeths, eine Rede. (Kl.-Aufs.) 9. Johanna und Isabeau, ein Vergleich.
- Im M.-Cötus im Sommer (II. Sem.): 1. Die politischen Zustände Deutschlands nach dem 1. Akt von Goethes Götz. 2. Die Zigeuner im 5. Akt von Goethes Götz. Eine Charakteristik. 3. Was erfahren wir über die politischen und religiösen Zustände der Niederlande im 1. Akt von Goethes Egmont? 4. Was erscheint im 1. Akt von Maria Stuart als noch mögliches Hindernis für die Vollstreckung des Urteils? — Im Winter (I. Sem.): 5. Am Ruheplatz der Toten, da pflegt es still zu sein. (Kl.-Aufs.) 6. Gedanken sind zollfrei. 7. Kriemhilds Rache. 8. Meer und Wüste. 9. Walthers politische Sprüche.

*) Von Pfingsten bis Mich. i. V. Hilfslehrer Harnack (mit Latein und Geschichte).

- Latein** 8 St. Vergil Aen. VII—XII mit Auswahl (50 Verse memor.). 2 St. O.-II.-O. im S. Oberl. Dr. Schneider, im W. Oberl. Dr. Stephan; O.-II.-M. Oberl. Dr. Kersten; 1. Sem. Cicero pro lege Manilia; pro Archia. 2. Sem.: Cic. Cato maior; Livius aus der I. Dekade. 4 St. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, vom Inf., Imperativ, Part., Gerund., Sup. und den Frageätzen, vierwöchentlich 3 schriftliche Arbeiten (Extemp., Klassen- und häusl. Exercitien.) 2 St. In beiden Cöt. die Ordinarien.
- Griechisch** 7 St. Homer Od. XIII—XXIV mit Ausw. (50 Verse mem.) 2 St.; daneben O.-Cötus 1. Sem.: Lysias in Eratosthenem. — Herod. VII mit Auswahl. — 2. Sem.: Lycurgus in Leocratem. Plut., Perikles. — M.-Cötus 1. Sem.: Herod. VII mit Auswahl. Cyropaedie I. 2. Sem.: Plutarch, Perikles u. Lysias in Eratosthenem. 3 St. Das Hauptsächlichste der Moduslehre nach Seyffert-Bamberg. Extemp., Klassen- oder häusliche Exercitien 14 tägig. 2 St. O.-Cötus Dr. Degner, M.-Cötus Oberl. Dr. Braune.
- Französisch** 2 St. Im 1. Sem.: Ségur, Histoire de Napoléon et de la Grande Armée. 2. Sem.: Thierry, Attila. 1 St. Plötz 70—79 nach Ausw., Extemp. u. Exerc. 14 tägig. 1 St. im O.-Cötus im S. Oberl. Dr. Weber, im W. Oberl. Dr. Braune, M.-Cötus im S. Dr. Seeländer, im W. Oberl. Dr. Weber.
- Hebräisch** 2 St. Beendigung der Formenlehre, Lektüre nach Hollenbergs Übungsbuch; schriftliche Übungen. Oberl. Boesche.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte nach Cauer. Repetition der griech. und brandenb.-preussischen Geschichte. Repetition der Geographie Deutschlands nach Daniel. Im O.-Cötus im S. Oberl. Dr. Schneider, im W. Oberl. Dr. Bartels, im M.-Cötus Oberl. Dr. Kersten.
- Mathematik** 4 St. Trigonometrie 2 St. 1. Sem.: Ebene Trigonometrie: goniometr. Funktionen, rechtwinkl. Dreieck (Mehler § 162—176). 2. Sem.: Schiefwinkl. Dreieck; vermischte trigonometr. Aufgaben (M. § 177—181). — Arithm. u. Algebra 2 St. 1. Sem.: Logarithmen (M. § 156—159, M.-H. Cap. VIII § 1—10). Quadrat. Gleichungen mit einer Unbekannten. (M. § 135—136, M.-H. Cap. XII § II a und b, Cap. XVI). 2. Sem.: Arithm. und geometr. Reihen 1. Ordnung (M. § 182—183, M.-H. Cap. X § 1 und 2). Zinseszins- und Rentenrechnung (M. § 160—161, M.-H. Cap. XIX und XX). Einfache quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. (M.-H. Cap. XX, § II c und Cap. XVI). Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus ord. Lehrer Gutsch, M.-Cötus Prof. Dr. Müller.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Wärmelehre (Jochmann, § 196—262). 2. Sem.: Galvanismus (Jochmann, § 304—346), in beiden Cöten ord. Lehrer Gutsch.
- Singen, Zeichnen und Turnen** s. weiter unten.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Dr. Kersten; M.-Cötus Oberlehrer Dr. Bartels.

- Religion** 2 St. 1. Sem.: Einleitung in das Alte Testament nach Hagenbach § 10—15. 2. Sem.: § 16—24. Repetition v. Kirchenliedern nach Schulz-Klix Nr. 2. 15. 25. 28. Psalm 23 und 90. O.-Cötus Prof. Dr. Gemfs, M.-Cöt. im S. Oberl. Dr. Bartels, im W. Oberl. Dr. Stephan.
- Deutsch** 2 St. Lektüre im 1. Sem.: Schillers Glocke, Spaziergang, Wilhelm Tell, Reineke Fuchs; im 2. Sem.: Herders Cid (mit Auswahl), Hermann und Dorothea, Wallenstein. Daneben Durchnahme der hauptsächl. Redefiguren nach Schwartz Leitfaden u. s. w. Aufsätze vierwöchentlich. O.-Cötus Dr. Rabe, M.-Cötus Dr. Groth.
- Themata zu den deutschen Aufsätzen: O.-Cötus im Sommer (I. Sem.): 1. Not bricht Eisen. 2. Der Geiz ist die Wurzel alles Übels. 3. Aller Anfang ist schwer. 4. Nausikaa (Kl.-Aufs.). — Im Winter (II. Sem.): 5. Ende gut, alles gut. 6. Hochmut kommt vor dem Falle. 7. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. 4. Zeit ist Geld. 5. Cid — ein treuer Diener seines Herrn (Kl.-Aufs.). M.-Cötus im Winter (I. Sem.): 1. Ägypten, ein Geschenk des Nils. 2. Der Gang der Handlung in Schillers Taucher. (Kl.-Aufs.). 3. Das Land der Schweizer nach Schillers Tell. 4. Tells Apfelschuß. 5. Der Starke ist am mächtigsten allein. — Im Sommer (II. Sem.): 6. Θάλασσα, θάλασσα. 7. Die Exposition der Vorgeschichte in Hermann und Dorothea. 8. Hannibals Alpenübergang. 9. Wie reden Wallensteins Soldaten über ihren Feldherrn? (Kl.-Aufs.).
- Latein** 8 St. 1. Sem.: Vergil Aen. I—III mit Ausw. 2. Sem.: Aen. IV—VI mit Ausw. (50 Verse memor.) 2 St. Dann 1. Sem.: Cicero in Catilinam; 2. Sem.: Livius XXI, XXII; dazu Livius resp. Nepos extemp. Im O.-Cötus: Curtius, mit Ausw. 4 St. Die hypothetischen Sätze, besonders in ihrer Abhängigkeit, sowie der Coniunctiv des Futurs. Repet. im 1. Sem. der Kasus-, im 2. Sem. der Moduslehre. Vierwöchentlich drei schriftl. Arbeiten (Extemp., Klassen- und häusl. Exerc.) 2 St. Die Ordinarien, nur Vergil im M.-Cötus im W. Hüfsl. Lippstreu.

- Griechisch** 7 St. Homer Od. I—XII mit Ausw. (50 Verse memor.) 2 St. Daneben Xen. Anab. im 1. Sem.: III—IV, im 2. Sem. V—VI. 3 St. 1. Sem.: Schema der hypoth. Sätze. Vom Artikel. Acc. nach Seyffert- v. Bamberg. 2. Sem.: Genetiv und Dativ sowie Repetit. der unregelm. Verba. Extemp. resp. Exercitien 14 täg. 2 St. O.-Cötus Dr. Rabe, M.-Cötus im Sommer: Dr. Groth, im Winter: Oberl. Dr. Stephan, Homer Prof. Dr. Gemfs.
- Französisch** 2 St. Lektüre: Michaud, Histoire de la première Croisade. 1 St. Plötz 56—69. Extemp., Klassen- oder häusliche Exercit. 14 täg. 1 St. O.-Cötus Oberl. Dr. Braune, M.-Cötus Dr. Seeländer.
- Hebräisch** 2 St. Einübung der Formenlehre bis zu den Verbis assimilatis, Deklination, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische, sowie Lektüre einiger Kapitel der Genesis nach Hollenberg, Hülfl. Harnack.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Orient und Griechenland. 1. Sem.: Bis Solon, resp. bis zu den Perserkriegen; 2. Sem.: Bis zu Alexander dem Großen inkl. — Geographie: Repetition Europas mit Ausschluss Deutschlands nach Daniel vierwöchentl. O.-Cötus Dr. Matthias, M.-Cötus im Sommer Oberl. Dr. Bartels, im Winter Dr. Groth.
- Mathematik** 4 St. Geometrie 2 St. 1. Sem.: Ähnlichkeit der Figuren, Proportionalität der Linien im Kreise und am Kreise (M. § 72—98). 2. Sem.: Vergleichung und Messung des Flächeninhalts geradliniger Figuren, Berechnung des Kreises (M. § 99—121). — Arithmetik u. Algebra. 2 St. 1. Sem.: Proportionen, allgem. Potenz- und Wurzellehre, Kubikwurzeln (M. § 125—128 und 131—132); Aufgaben aus Meyer-Hirsch (Cap. III—V). 2. Sem.: Schwierigere Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten (M. § 133—154). Aufg. aus M.-H. (Cap. XII § 1). Dreiwöchentl. Extemporalien. O.-Cötus Dr. Schwebel, M.-Cötus ord. Lehrer Nath.
- Physik** 2 St. 1. Sem.: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Grundbegriffe der Chemie (Jochmann § 1—26). 2. Sem.: Magnetismus und Reibungselektricität (§ 263—313) in beiden Cöten ord. Lehrer Gutsch.
- Zeichnen, Gesang und Turnen** s. weiter unten.

Ober-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus Oberlehrer Boesche, M.-Cötus Dr. Freier.

- Religion** 2 St. 1. Sem.: Lektüre der Apostelgesch. 2. Sem.: Gesch. der Reformation. Wiederholung des Katechismus, 4 Kirchenl. gelernt (Schulz-Klix Nr. 4, 8, 18, 24). O.-Cöt. Hülfslehrer Harnack; M.-Cöt. Oberl. Dr. Weber.
- Deutsch** 2 St. 1. Sem.: Lektüre Schillerscher Balladen (Ring des Polykrates, Kampf mit dem Drachen, Kraniche des Ibykus, Graf v. Habsburg, Siegesfest). 2. Sem.: Die Dichter der Freiheitskriege, sowie altdeutsche Stoffe (Nibelungen, Gudrun) nach Hopf und Paulsiek. Prosodie nach Schwartz. (Erweiterung des Pensums der U.-III.). Desgl. das Hauptsächl. von der Anwendung der Konjunktionen und einiges vom Periodenbau. Repetition der früheren gramm. Pens. Aufsätze vierwöchentl. O.-Cötus Hülfslehrer Harnack; M.-Cötus Dr. Freier.
- Latein** 9 St. Cäsar. 1. Sem.: bell. Gall. IV—V. 2. Sem.: bell. Gall. VI—VII. Ovid. Metam. V 385 bis 572, VI 146—312, VIII 157—259, 260—545, 611—724, XII 39—188, 210—448, XIII 4—398. 50 Verse memor. 6 St. — Grammatik. 1. Sem.: Oratio obliqua. Tempus- u. Moduslehre. 2. Sem.: Schema der hypoth. Sätze im Anschluß an Seyffert § 248 und Repet. des Pensums des 1. Sem. — (Außerdem Ausbau der Prosodie). Extemp., Klassen- oder häusl. Exerc. 8 täg., daneben freie Retrovertierübungen aus dem Lesestoff, 3 St. Die Ordinarien, nur im O.-Cötus 2 St. Ovid Hülfslehrer Freund.
- Griechisch** 7 St. Xen. Anab. I—III. 4 St. 1. Sem.: Tempora secunda, Verba auf μ . 2. Sem.: Die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Präpos. nach der sogenannten märkischen Regel, genauer $\delta\iota\acute{\alpha}$, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$, $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}$. Repetition der Formenlehre, Extemp. oder Exercit. 8 täg.; gelegentl. Übersetzungen aus Seyffert-v. Bamberg. 3 St. O.-Cötus Hülfslehrer Freund, M.-Cötus Hülfslehrer Opitz.
- Französisch** 2 St. Ausgew. Abschnitte aus Herrig, Premières lectures 1 St. Plötz, Schulgramm. 1. Sem.: 39—49, 2. Sem.: bis 55 inkl. Repetition der unregelmäßigen Verben. Extemp. oder Exercit. 14 täg. 1 St. im O.-Cötus Hülfl. Koch, im M.-Cötus Dr. Matthias.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Brandenb.-preufs. Geschichte (nach Schwartz, Grundrifs der brand. preufs. Gesch.); 1. Sem.: bis 1640. 2. Sem.: bis 1871. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Geographie der aufereurop. Erdteile, im 1. Sem.: Afrika und Asien, im 2. Sem.: Amerika und Australien. 1 St. O.-Cötus der Direktor, M.-Cötus Dr. Freier.

- Mathematik** 3 St. 1. Sem.: Arithm. 2 St. Zerlegung in Faktoren, Vereinigen v. Brüchen mit polynom. Nennern (M.-H. Cap. II), Quadratwurzelziehung aus Zahlen und Polynomen (ib. C. IV, § 2a, 3a und b), Planimetrie 1 St., Kreislehre (M. § 58—71). 2. Sem.: Arithm. 1 St. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten (M.-H. Cap. XII § 1a), Planimetrie 2 St. Verwandlungsaufgaben (M. § 53—57). Vollständige geometr. Konstruktionen mit Analyse und Determination. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus im S. Hüfsl. Seiffert, im W. Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.
- Naturbeschreibung** 2 St. 1. Sem.: Mineralogie (Schilling, Mineralogie Ausgabe A). 2. Sem.: Zoologie. Der innere Bau der Wirbeltiere und des Menschen (Vogel-Müllenhoff Kursus V). O.-Cötus Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.
- Zeichnen, Gesang und Turnen** s. weiter unten.

Unter-Tertia.

Ordinarius: O.-Cötus Dr. Rabe; M.-Cötus Dr. Degner.

- Religion** 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments und Lektüre des Evang. Matthäi, 1. Sem. 1—14, 2. Sem. 15—28. 4. und 5. Hauptst. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, Nr. 5, 12, 26, 27). O.-Cötus Dr. Matthias, M.-Cötus Dr. Freier.
- Deutsch** 2 St. Lektüre (nach dem Lesebuch von Bellermann u. s. w.) namentlich Uhlandscher und Schillerscher Balladen (5 Gedichte mem.). Das Hauptsächliche der Prosodie, sowie der Kasuslehre mit besond. Berücksichtigung der Präp. je nach ihrem verschied. Gebrauch nach Schwartz; vierwöchentl. Aufsätze. Die Ordinarien.
- Latein** 9 St. Caesar bell. Gallic. I—III. Ovid Metam. II. 1—366, III. 1—137 und 513—733, IV. 55—166 und 615—803, 50 Verse gelernt. 5 St. — Kasuslehre: 1. Sem. Gen. u. Acc., 2. Sem. Dat. u. Abl. Repet. u. Ergänzung der Formenlehre (Dekl. der aus dem Griech. entlehnten Wörter u. dergl.). Das Hauptsächl. der Prosodie nach Seyffert. — Extemp. 8 täg. Freie Retrovertierübungen u. s. w. wie in O.-III. 4 St. Die Ordinarien.
- Griechisch** 7 St. Die regelmässige Formenlehre nach Franke- v. Bamberg § 1—72. 1. Sem.: 1.—3. Decl., verba pura non contracta, verb. mutum, die hauptsächlich. Pronomina und Zahlwörter. 2. Sem.: Verbum contractum, die kontrahierte Deklination, Verb. liquidum. Extemp. oder Exerc. wöchentl. 4 St. Lektüre nach Bellermann, griech. Lesebuch 3 St. O.-Cötus Hüfsl. Harnack; M.-Cötus Dr. Freier.
- Französisch** 2 St. Plötz, Schulgramm. Lekt. 15—38. Extemp. oder Exerc. 14 täg. Im 2. Sem. 1 St. bes. für Herrig, Premières lectures. O.-Cötus Dr. Matthias; M.-Cötus im S. Oberl. Dr. Braune, im W. Hüfsl. Koch.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte im 1. Sem. bis Heinrich V., im 2. Sem. bis 1517 (gleichfalls die Hauptfakta aus der Geschichte der Nebenländer). Cauers Tabellen. 2 St. — In Geographie: Das germanische Mitteleuropa, speziell Deutschland und Preussen. 1 St. O.-Cötus Dr. Rabe; M.-Cötus Dr. Degner.
- Mathematik** 3 St. 1. Sem.: Arithmetik: Die 4 Spezies mit Buchstaben (Aufgab. aus Meier-Hirsch). 1 St. Planimetrie: 3. und 4. Kongruenzs., einfachste geom. Konstruktionen (Mehler § 26—37) 2 St. 2. Sem.: Arithmetik: Elemente der Potenzlehre, Anwendung der 4 Spezies (Meier-Hirsch). 2 St. Planimetrie: Parallelogramme, Flächenvergleichung bis zum Pythagoräischen Lehrsatz (M. § 38—54). 1 St. Dreiwöchentl. Extemp. O.-Cötus Dr. Schwebel; M.-Cötus im S.: ord. Lehrer Nath, im W. Hüfsl. Koch.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Kursus 2, S. 147—148, 150—169. Kursus 3, § 51—75 mit Answ. Im W. Zoologie: Vogel-Müllenhoff, Heft I, § 47—50. Heft II, § 51—63. O.-Cötus Dr. Schwebel, M.-Cötus im S.: ord. Lehrer Nath, im W. Hüfsl. Koch.
- Zeichnen, Gesang und Turnen** s. weiter unten.

Quarta.

Ordinarius: O.-Cötus Dr. Matthias; M.-Cötus Dr. Groth.

- Religion** 2 St. Bibelkunde des Alt. Testam. nach Schulz-Klix u. Bibel, 1. Sem. bis Saul, 2. Sem. bis zum Schlufs. 2. Hauptstück. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, N. 10, 13, 28, 31). O.-Cötus Dr. Seeländer, M.-Cötus Dr. Groth.

Deutsch 2 St. Die Satzverbindung. Hauptarten des Nebensatzes, Temporal- und Finalsätze u. s. w. Repet. des Pensums von V. nach Schwartz. — Lektüre poet. u. pros. Stücke aus dem Lesebuche v. Bellermann. 4 Gedichte memoriert. 1. Sem.: 14täg. orthograph. Übungen. 2. Sem.: Kleinere Aufsätze erzählenden Inhalts nach vorangegangener Besprechung. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Cornelius Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Conon, Hamilcar, Hannibal. 5 St. 1. Sem.: Conjugatio periphrastica. Einzelnes aus der Kasuslehre nach Seyffert. 2. Sem.: Konjunktiv nach ut, ne, quo, quominus, quin und cum; Ind. Perf. nach postquam u. ubi, Verwandlung des Gerundiums in das Gerundivum. Passive Bildung vom Intrans., sowie das Hauptsächlichste der Wortbildungslehre. Repetition der Formenlehre, namentlich der unregelm. Verba. Extemp. achttägig neben freien Retrovertierübungen, daneben Exerc. 4 St. Die Ordinarien.

Französisch 5 St. Ploetz, Elementargrammatik Lect. 61—105. Die vier regelmässigen Konjugationen, pronoms; article partitif; unregelm. Plural, Schulgramm. Lect. 1—14. Extemp. achttägig. O.-Cötus Dr. Matthias; M.-Cötus Dr. Seeländer.

Geschichte u. Geogr. 4 St. Im 1. Sem.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr.; im 2. Sem.: Römische Geschichte (Cauer). 2 St. — Geographie: 1. Sem.: Süd-Europa (Imperium Romanum); 2. Sem.: das übrige Europa aufser Deutschland. 2 St. — O.-Cötus Dr. Seeländer; M.-Cötus Dr. Groth.

Rechnen u. Mathematik 4 St. Rechnen 2 St. 1. Sem.: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri (H. u. K. I. C. II. C. § 41). 2. Sem.: Prozentbestimmungen, Gewinn und Verlust; einfache Zinsrechnung (H. u. K. II., 2 mit Auswahl). Repetition der Decimalbrüche: Verkürzte Multiplikation u. Division. Dreiw. Ext. — Planimetrie: 2 St. 1. Sem.: Von den Winkeln und Parallel-linien, Elemente der geradlinigen Figuren (Mehler §. 1—18). 2. Sem.: 1. u. 2. Kongruenzsatz, gleichschenkl. Dreieck (Mehler § 18—25). O.-Cötus ord. Lehrer Gutsch; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Cursus 2, § 26—50. Im W. Zoologie: Vogel-Müllenhoff, § 16—25, § 37—46. (Vögel, Reptilien, Amphibien). — O.-Cötus Dr. Schwebel; M.-Cötus ord. Lehrer Nath.

Zeichnen, je 2 St. Unger.

Gesang und Turnen s. weiter unten.

Quinta.

Ordinarius: O.-Cötus Hüflsl. Harnack;
M.-Cötus Hüflsl. Dr. Rannow.

Religion 2 St. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: bis zu den Gleichnissen einschliesslich, 2. Sem.: bis zum Schlufs. — Repetition des 1. Hauptstücks. Durchnahme des 3. mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix, No. 2, 15, 22, 30). O.-Cötus Borchert; M.-Cötus Dr. Seeländer.

Deutsch 2 St. Der zusammengesetzte Satz, besonders die Arten der adverbialen Bestimmungen praktisch eingeübt. Erkennen des Haupt- und Nebensatzes. Das Komma. Starke und schwache Deklination des Subst. u. Adj., sowie die starke und schwache Konjugation, nach Schwartz. Lektüre aus dem Bellermann-Imelmannschen Lesebuche. 4 Ged. memoriert. Orthogr. Übungen 14tägig. Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die Unregelmässigkeiten der Formenlehre, namentlich die Verba mit versch. Stammzeiten. 1. Sem.: Die Simplicia, sowie äussere Einübung des Acc. c. Inf. 2. Sem.: Die Composita. Verba anomala und Unregelmässigkeiten der Dekl. bis auf die sogen. griechischen Formationen, Zahlwörter, Pronomina u. Präpositionen repetiert resp. vervollständigt. Einübung des Abl. absolutus. Lektüre sowie mündliche Übungen und Vokabellernen im Anschluss an Richter. Extemp. achttägig. Die Ordinarien.

Französisch 4 St. Ploetz, kurzgefasstes system. Gramm. der französ. Sprache; Methodisches Lese- und Übungsbuch. • avoir u. être; 1. und 2. Konj.; Zahlen, Pronoms. Extemp. wöchentl. O.-Cötus Hüflsl. Koch; M.-Cötus Dr. Seeländer.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte: 1. Sem.: Altdutsche Sagen u. s. w., Siegfried nach dem Volksb., Hermann der Cherusker, Karl d. Gr. und Roland, Friedrich Barbarossa (Kreuzzug, Kyffhäuser-Sage), Herzog Ernst. 2. Sem.: Albrecht d. Bär (Schildhorn), der Grose Kurfürst (Derfflinger), Friedrich d. Grose (Zieten), Friedrich Wilhelm III. (Blücher), Wilhelm I. — In der Geographie: Die aufereurop. Erdteile. 1. Sem.: Asien u. Australien. 2. Sem.: Afrika u. Amerika. O.-Cötus im S. Dr. Freier, im W. Hülfl. Koch; M.-Cötus im S. Oberl. Dr. Schneider, im W. Dr. Seeländer.

Rechnen und Geometrie 4 St. Rechnen 3 St. 1. Sem.: Gemeine Brüche, Entstehung derselben, Erweitern und Heben, Addition und Subtraktion (H. u. K. II. C. § 23—28). 2. Sem.: Gem. Brüche, Multiplikation u. Division (ib. § 29 und 30), Repet. der Decimalbrüche; Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt (Löw). Extemp. 14tägig. O.-Cötus Borchert, M.-Cötus Dr. Schwebel. — 1 St. Geometrischer Anschauungsunterricht (geometr. Gebilde, Zeichnen von Figuren mit Lineal, Zirkel und Transporteur). O.-Cötus Hülfl. Koch; M.-Cötus im S. ord. Lehrer Nath, im W. Dr. Schwebel.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Vogel-Müllenhoff, Cursus 1, § 1—23. Im W. Zoologie Vogel-Müllenhoff, § 1—15, 26—36. (Säugetiere). O.-Cötus im S. ord. Lehrer Nath, im W. Dr. Schwebel, M.-Cötus Dr. Schwebel.

Schreiben 2 St. Fortgesetzte Übungen der deutschen und lateinischen Schrift in Wörtern und Sätzen. Taktschreiben, Zierschriften. O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus Unger.

Zeichnen 2 St. Augsburg.

Singen je 2 St. Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Sexta.

Ordinarius: O.-Cötus Hülfl. Nauck.
M.-Cötus im S. Hülfl. Lippstreu, im W. Hülfl. Freund.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schulz-Klix. 1. Sem.: Bis Saul. 2. Sem.: Bis Esra und Nehemia. Memoriert 1. Hauptstück mit Erkl. u. Sprüchen. 4 Kirchenlieder (Schulz-Klix N. 1, 6, 4, 25). O.-Cötus Rex; M.-Cötus Rohrlack.

Deutsch 3 St. Repetition des einfachen Satzes u. der Redeteile (lat. Bezeichnungen). Repetition u. Einübung der Präpositionen nach Schwartz, Leitfaden. Prosaische und poetische Stücke aus dem Bellermannschen Lesebuche wurden gelesen, erklärt und wiedererzählt. 4 Gedichte gelernt. Orthogr. Übungen wöchentl. (Repetition der hauptsächlichsten orthogr. Regeln). Die Ordinarien.

Latein 9 St. Die regelmäsigte Formenlehre. 1. Sem.: 1. u. 2. Deklin., sum u. die 1. Konjug. sowie 3. Deklin. 2. Sem.: 4. u. 5. Dekl. 2.—4. Konj. Die hauptsächl. Pronomina, Kard.- u. Ordin.-Zahlen. regelmäfs. Kompar. und die Regeln über die Präpositionen. Hauptgenusregeln. Zum Schlufs: Deponetia. Lektüre und mündl. Übungen nach Schulz-Richter, im Anschlufs daran Vokabeln lernen; im Laufe des Schuljahres auch Extemporalien. Die Ordinarien.

Geschichte u. Geographie 3 St. Die Hauptsagen und ausgewählte Biographien aus dem klass. Altertum. 1. Sem.: Herkules, Theseus, Jason, Achill (Odysseus nach den Kyklikern). 2. Sem.: Cyrus, Solon und Crösus, Aristomenes, Aristodemus, Themistokles; Romulus und Remus, Horatius Cocles, Mucius Scävola, Coriolanus, 1 St. Geogr. Grundbegriffe, Einführung in das Verständnis von Globus und Karte, Oro-hydrographische Übersicht über die 5 Erdteile. O.-Cötus i. S. Hülfl. Koch, i. W. Rex; M.-Cötus i. S. Hülfl. Koch, i. W. Dr. Degner.

Rechnen 4 St. 1. Sem.: Rechnen mit ganzen benannten Zahlen nach Günther und Böhm — im 1. Sem. mit Ausschlufs der Decimalsaufgaben I. B. (diese im 2. Sem). 2. Sem.: 3 St. Decimalbrüche (Lese- und Schreibübungen), die 4 Species mit denselben, 1 St. Repetition und Fortführung des Pensums des 1. Sem., 14tägig. Extemp. O.-Cötus im S. Rex, im W. ord. Lehrer Nath; M.-Cötus im S. und im W. Rohrlack.

Naturbeschreibung 2 St. Im S. Botanik: Einheimische Bäume und Sträucher; im W. Zoologie: Einheimische Säugetiere (Vogel-Müllenhoff, Kursus I). O.-Cötus im S. Dr. Schwebel, im W. ord. Lehrer Nath; M.-Cötus im S. und im W. ord. Lehrer Nath.

Schreiben 2 St. Die deutsche Kurrent- u. die latein. Kursivschrift in Wörtern geübt. Taktschreiben. O.-Cötus Augsburg; M.-Cötus Unger.

Zeichnen 2 St. Augsburg.

Singen je 2 St. Schmerberg.

Turnen s. weiter unten.

Vom evangelischen Religionsunterricht waren wegen gleichzeitigen Konfirmandenunterrichts drei Schüler befreit.

Technischer Unterricht.

Über den **Schreib-, Zeichen- und Gesang-Unterricht** s. zunächst oben unter VI—IV. Im einzelnen wird noch nachgetragen:

1. **Zeichnen** 8 St. O. u. M. VI.: Freihandzeichnen, je 2 St. O. u. M. V.: desgl. je 2 St. O. u. M. IV.: Flachornamente. — Bei dem sich stets mehrenden Andrang zum Zeichenunterricht auch in den Klassen von III. aufwärts — es waren 171 Schüler, die sich meldeten, — blieb die Zahl der facult. Zeichenstunden auf 6 erhöht. — Fortgesetzte Übungen auch mit verschiedenfarbigen Kreiden. Einiges aus der Lehre von Licht und Schatten und der Perspektive sowie architektonisches, Plan- und Maschinenzeichnen je 2 St. — Unger, nur in VI. u. V. Augsburg.
2. **Gesang**. VI. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis, Treffübungen, leichtere Volkslieder und Choräle (einstimmig). V. O.- u. M.-Cöt. je 2 St. Notenkenntnis, Forts. Die Dur- und Moll-Tonarten, Volkslieder und Choräle (ein- u. zweistimmig). Von IV. aufwärts Chor. 1. Kl. 4 St. (Tenor u. Bass 1 St., Sopran u. Alt 2 St., vierstimmig 1 St.) Lieder und Motetten. 2. Kl. 2 St. für noch ungeübtere Schüler der beiden IV. In Summa 14 St. — Schmerberg.
3. **Turnen** 22 St. v. VI M. — V O. incl. je 2 St., Bock; IV M. 2 St., Bock; IV O. 2 St., U.-III O. u. M. komb., O.-III O. u. M. komb., U.-II O. u. M. u. O.-II M. (im W.; — im S. O.II) komb. je 2 St., 1 Vorturnerstunde, Dr. Kersten; O.-II O.—O.-I komb. 2 St., 1 Vorturnerstunde. Bock. Im S. waren 83, im W. 89 Schüler dispensiert.

1. Vorschulklasse. *)

Religion 3 St. Im Sommer: Bibl. Geschichten des Alt. Test.: Samuel, Saul, David, Salomo u. mit Auswahl einige der späteren Gesch. nach Schulz-Klix (No. 59, 62, 64, 71). Wiederholung der 10 Gebote mit je einem Spruch. 1 Kirchenlied u. 1 Psalm. — Im Winter: Geschichte Jesu nach Schulz-Klix (No. 1 bis 4, 6, 16, 19 [No. 1—3, 6, 9, 10, 12], 22, 26—36). Das 2. Hauptstück ohne Erklärung u. 3 Sprüche dazu. 2 Kirchenlieder.

Deutsch 8 St. 1. Sem.: Grammatik: Substantiv, Adjektiv, Pronomen u. Verbum. Deklin. Kompar. Die 6 Hauptzeiten, Aktiv u. Passiv im Ind. — Subj. u. Präd. durch Fragen weiter entwickelt u. an Beisp. aus d. Lesebuch geübt. — Orthogr. Übungen: Die Dehnung. Wöchentl. 1 Diktat. — Erlernen von 2 Gedichten. — 2. Sem.: Die übrigen Redeteile, besonders Erlernen u. Anwendung der Präpositionen; die Objekte im Dativ u. Akkusativ. Orth. Übungen: Schärfung und andere Unregelmäßigkeiten des Schriftgebr. Erlernen zweier Gedichte. In beiden Sem. Leseübungen bis zur Erzielung einer gewissen Fertigkeit im sinngemäßen Ausdruck mit Unterscheidung der Interpunktion.

*) Die Vorschule besteht aus 6 Klassen, von denen drei zu Ostern, drei zu Michaelis, im Anschluß an die Einrichtung der sogen. Wechselcoeten auf dem Gymnasium, versetzen.

Rechnen 6 St. 1. Sem.: Zahlenlesen und -schreiben; Addit. u. Subtr., mündl. u. schriftl. im unbegrenzten Zahlenkreise. — 2. Sem.: Multipl. u. Division ebenso; gelernt $1 \times 15, 24, 25$. Resolv. u. Reduz. mündl. mit unsern Münzen, Zahl- u. Zeitmaßen.

Geographie 1 St. 1. Sem.: Geogr. Grundbegriffe; Berlin und Umgebung. 2. Sem.: Die Mark Brandenburg.

Schreiben 3 St. In beiden Sem. Übungen in deutscher u. lat. Schrift. Ottohefte: 1. Sem. No. 5 u. 9; 2. Sem. No. 6 u. 10.

Gesang u. Turnen 2 St. Gesang: Leichte Volkslieder; Turnen: Einfache Freiübungen.

2. Vorschulklasse.

Religion 2 St. Im Sommer: Bibl. Gesch. Abraham, Jakob, Joseph, Moses. Gebot 1—5 mit Erklärung. 1 Kirchenlied u. das Vaterunser. Im Winter: Der barmherz. Samariter, Jüngl. zu Nain, Leiden des Herrn, Kreuzigung, Tod, Auferstehung u. Himmelfahrt. Gebot 6—10 u. Schluss mit Erklärung. 1 Kirchenlied.

Deutsch 6 St. Erkennen des Haupt-, Eigenschafts- u. Zeitworts. Orthogr. Übungen: Ableitung u. Abstammung. Wöchentl. 1 Diktat. 3 Gedichte gelernt. Gelesen No. 1—50 u. No. 87—134. — Wiedererzählen des Gelesenen. — 2. Sem. Deklin. des Hauptw. Steigerung des Eigensch. u. Konjug. der 3 Hauptzeiten. — Orthogr. Befestigung der im 1. Sem. geübten Regeln an Lestücken. 3 Gedichte gelernt. Gelesen No. 51—86 u. No. 135—169.

Rechnen 7 St. 1. Sem.: Addieren u. Subtr. im Zahlenkreise bis 1000 mündl. u. schriftl. 2. Sem. Mult. u. Divis. ebenso. 1×12 gelernt.

Schreiben 4 St. In beiden Sem. Übungen in der deutschen u. lat. Schrift. 1. Sem. Ottoheft 3 u. 7; 2. Sem. 4 u. 8.

Gesang u. Turnen 2 St. Gesang: Leichte Volkslieder; Turnen: Einfache Freiübungen.

3. Vorschulklasse.

Religion 2 St. 1. Sem.: Schöpfung. Geburt Jesu. 1.—5. Gebot ohne Erklärung. 3 Sprüche; Morgen- Tisch- u. Abendgebete. — 2. Sem. Wiederholung des Stoffes vom 1. Sem.; außerdem Sündenfall, Kain u. Abel, Sündflut. — Weisen a. d. Morgenlande, der zwölfj. Jesus, Jesus, der Kinderfreund, Jüngling zu Nain. Gebot 6—10 ohne Erkl. 3 Sprüche u. 3 Gebete.

Deutsch 6 St. 1. Sem.: Denk- u. Sprechübungen; Erlernen des mechan. Lesens in deutscher Schrift. Abschreiben der Druckschrift. Erlernen von 6 kl. Gedichten. 2. Sem. Fortsetz. der Denk- u. Sprechübungen, sowie des mechan. Lesens. Erlernen der lat. Druckschrift. Abschreiben der deutschen Druckschrift ins Heft. Diktieren von leichten Wörtern u. Sätzen im Anschluss an die Fibel ins Heft. 6 kl. Gedichte gelernt.

Rechnen 6 St. 1. Sem.: Die 4 Species im Zahlenkreise bis 20. 2. Sem.: Die 4 Species im Zahlenkreise bis 100. Division im Anschluss an das Einmaleins.

Schreiben 4 St. 1. Sem.: Die deutsche Schrift auf der Tafel. In der zweiten Hälfte des Semesters die ersten Schreibübungen mit der Feder. 2. Sem.: Fortges. Übungen der deutschen Schrift ins Heft. Ottoheft 1 u. 2.

Vorzeichen der in der Vorschul- eingeschulten Schüler:
In der ersten Klasse (Jahre):
1. Buchst. des Vornamens
2. Buchst. des Nachnamens
3. Buchst. des Vornamens
4. Buchst. des Nachnamens
In der zweiten Klasse (Jahre):
1. Buchst. des Vornamens
2. Buchst. des Nachnamens
3. Buchst. des Vornamens
4. Buchst. des Nachnamens
(Jahre) sollen nicht mit dem Buchst. des Vornamens
1. Buchst. des Vornamens
2. Buchst. des Nachnamens
3. Buchst. des Vornamens
4. Buchst. des Nachnamens

Verzeichnis der am Gymnasium eingeführten Schulbücher.

Unterrichts- Gegenstände.	Klassen.	Lehrbücher.
Religion.	VI.—O.-III. U.-II.—I.	Otto Schulz, Bibl. Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix. Hagenbach, Leitfaden f. d. Religionsunterricht, umgearb. v. Deutsch.
Deutsch.	VI. V. IV. U.-III. O.-III. U.-II.—I. U.-II.—I. VI.—I. VI.—I.	Deutsches Lesebuch von Bellermann, Imelmann u. s. w. für VI. Dasselbe für V. Dasselbe für IV. Dasselbe für U.-III. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für O.-III. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte. Conrads, Altddeutsches Lesebuch in neudeutschen Übersetzungen. Schwartz, Leitfaden für den deutschen Unterricht. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin bei Weidmann.
Lateinisch.	V—I. VI. u. V.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Otto Richter, Lateinisches Lesebuch.
Griechisch.	U.-III—I. U.-II—I. U.-III.	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre. Seyffert-v. Bamberg, Griech. Syntax. Bellermann, Griechisches Lesebuch.
Französisch.	IV ^o . U.-III.—I. O.-III.	{ K. Plötz, Kurzgefaßte systematische Grammatik der franz. Sprache. G. Plötz, Methodisches Lese- u. Übungsbuch I. Plötz, Schulgrammatik. Herrig, Premières lectures.
Geschichte und Geographie.	IV—I. O.-III—I. VI.—I. VI.—I.	Cauer, Geschichtstabellen. Schwartz, Grundrifs der brand.-preufs. Geschichte. (3. Aufl.) Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 33 Karten. Daniel, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Geogr., bearbeitet v. Volz.
Mathematik.	IV—I. U.-III—I. VI—IV.	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik. Meier-Hirsch, Aufgaben. Günther u. Böhm, Rechenbuch f. höhere Lehranstalten, Berlin 1885.
Physik und Naturkunde.	U.-II—I. V—O.-III. VI—O.-III.	Jochmann, Grundrifs der Experimentalphysik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Botanik. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden der Zoologie.
Gesang.	VI—IV.	Erk und Greef, Liederkranz I, für die evangelischen Schüler: Erk, Choralbuch.

Verzeichnis der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

In der dritten Klasse (Nona):

1. Fibel von Pache.
2. Lesebuch von Fechner (im zweiten halben Jahr).
3. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, I. Heft.

In der zweiten Klasse (Oktava):

1. Lesebuch von Bellermann, Imelmann u. s. w. (für Oktava).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburg, II. Heft.
3. Otto Schulz, Biblisches Lesebuch, umgearbeitet von Dr. G. A. Klix (im zweiten halben Jahr).

In der ersten Klasse (Septima):

1. Lesebuch von Beller mann, Imelmann u. s. w. (für Septima).
2. Rechenbuch für Vorschulen von Augsburger, III. Heft.
3. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinem Interesse.

Vom 11. März 1891. Dem in den Ausschufs „zur Vorbereitung der Reform des höheren Unterrichtswesens“ berufenen Mitgliede des Reichstages und Abgeordnetenhauses, Oberlehrer a. D. Prof. Dr. Kropatscheck hierselbst, ist der Besuch der höheren Lehranstalten gestattet und jede zu seiner Information etwa dienende Auskunft zu erteilen.

Vom 14. März. Mitteilung, dafs im Laufe der Osterferien ein naturwissenschaftlicher Ferienkursus für Lehrer höherer Unterrichtsanstalten stattfinden wird.

Vom 3. April. Auf das Relief von Olympia mit Umgebung, vom Bildhauer Heinrich Walger, wird aufmerksam gemacht.

Vom 5. Mai. Der Oberlehrer Dr. Schneider ist durch Allerhöchste Bestallung vom 22. v. M. zum Gymnasialdirektor ernannt und demselben die Leitung des staatlichen Gymnasiums in Cottbus übertragen worden. Vom 10. Mai ist er von seinem gegenwärtigen Amte zu entbinden.

Vom 5. Juni bis August ist eine Recherche anzustellen, 1) von wieviel Schülern die Bitte um Überschreitung der Sommerferien vor dem Beginn und nach dem Schlufs ausgesprochen worden, 2) wieviel Schüler die vollen fünf Wochen von Berlin abwesend gewesen, wie viele drei bis vier Wochen, wie viele weniger, wie viele garnicht.

Vom 26. Juni. Die Wilhelmsstiftung zum Besten hilfsbedürftiger Beamtentöchter wird empfohlen.

Vom 3. Juli. Auf die im Verlage von A. W. Hayn's Erben zu Berlin veranstaltete Druckausgabe des Gutachtens der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen gegen die Verbreitung der Tuberculose vom 5. Nov. 1890 wird aufmerksam gemacht.

Vom 11. August. Auf die hier in Berlin begründete Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik, um auf diesen Forschungsgebieten das Zusammenwirken thunlichst zu organisieren, wird aufmerksam gemacht.

Vom 20. August. In die durch Ernennung des Oberlehrer Dr. Schneider zum Gymnasial-Direktor frei gewordene Oberlehrerstelle wird der Oberlehrer Dr. Stephan vom Gymnasium zu Cottbus versetzt.

Vom 21. August. Auf den neuen Cyclus von Schulwandkarten im geogr. Institut zu Weimar, namentlich No. 1 „Deutsche Südseekolonien“ und No. 2 „Deutsch-Ost-Afrika“, wird aufmerksam gemacht.

Vom 21. September. Die Kandidaten Heubaum und O. Brückner werden der Anstalt zur Ableistung ihres Probejahrs überwiesen.

Vom 26. September. Der Etat pro 1892/93 schliesst für das Gymnasium mit den 6 Vorschulklassen ev. ab mit 143,650 M. bei einem Staatszuschufs von 55,050 M.

Vom 5. Oktober. Die festgestellten Entwürfe 1) von allgemeinen Lehrplänen der bestehenden höheren Schulen, 2) von besonderen Lehraufgaben für alle wissenschaftl. Fächer, 3) desgl. von einer allgemein gehaltenen Regelung der Hausarbeit für die Schulen, sowie Abschrift der hierauf bezügl. Ausführung aus dem Min.-Rescript. vom 22. Juli v. J. (U.-II 2394) werden mit dem Auftrage mitgeteilt, sofort in Konferenzen und Beratungen über dieselben zu treten und nach den gegebenen Anhaltspunkten einen Lehrplan für die Anstalt zu entwerfen, der Ostern 1892 in Kraft zu treten habe, und denselben Anfang Januar zu überreichen.

Vom 17. October. Auf die Bilder Ihrer Majestäten der Kaiser Wilhelm I., Friedrich und Wilhelm II., vom Maler Engelbach, wird als auf einen für die Turnhalle geeigneten Schmuck aufmerksam gemacht, desgl. auf die von Jahn und Friesen.

Vom 9. Januar 1892. Die bei Luckhardt erschienene Schrift „Die That des Arminius“ vom Generalmajor z. D. F. Wolf wird für die Schulbibliotheken empfohlen.

Vom 9. Januar. Mitteilung einer Verfügung des Reichskanzler-Amtes betr. Abänderungen in dem Berechtigungswesen der höheren preufs. Lehranstalten (Oberrealschulen, Gymnasien bei der Abschlussprüfung in der II u. s. w.) l. Kabinettsordre vom 1. Dez. 1891. (Die Reifezeugnisse der höheren Bürgerschulen, bezw. der gymnasiale und realistischen Lehranstalten mit sechsjährigem Lehrgang sowie die Zeugnisse über die nach Abschluss der Untersekunda einer neunstufigen höheren Lehranstalt bestandenen Prüfung werden als Beweise zureichender Ausbildung anerkannt für alle Zweige des Subalterndienstes, für welche bisher der Nachweis eines siebenjährigen Schulkurses erforderlich war u. s. w.)

Vom 18. Januar. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, welche die Aufforderung enthält, der Lüftung und Reinhaltung der Turnräume besondere und stetige Aufmerksamkeit zu widmen.

Vom 18. Januar. Unter Mitteilung eines Exemplares der inzwischen im Druck erschienenen*) Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen sowie der Abänderungen in der Ordnung der Reifeprüfungen für den Abgang zur Universität sowie der Abschlussprüfung nach dem sechsten Jahrgang bei der Versetzung nach O. II**), bezw. bei Erteilung des Berechtigungsscheines in betreff der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährigen Dienst wird bestimmt, dass die Lehrpläne mit Beginn des Schuljahres 1892/93 — für die Michaeliscöten der Anstalten mit Wechselcöten von Quarta an mit Beginn des Winterhalbjahres 1892 — und ebenso dass die Ordnung der Reifeprüfungen wie der Abschlussprüfungen am Schlufs des Schuljahres 1892/93, — für die Michaeliscöten bei den Anstalten mit Wechselcöten am Schlufs des Sommerhalbjahres 1893 — nach Maßgabe der Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen überall gleichmäfsig zur Durchführung gelangen. In Sexta und Quinta sind auch in den Anstalten mit Wechselcöten die neuen Lehrpläne zu Ostern 1892 zur Ausführung zu bringen, wobei noch nach der eben erwähnten ministeriellen Bekanntmachung das Französische auch in dem Michaeliscötus auszufallen hat. —

(Abgesehen von inneren Umgestaltungen in den verschiedenen Unterrichtszweigen***) und teilweise neuen Stundenregulierungen, hat der bei der Aufstellung der neuen Lehrpläne für die Gymnasien mit verfolgte Zweck, die körperliche Ausbildung noch mehr als bisher zu fördern, überhaupt eine Herabminderung der Stundenzahl für einzelne wissenschaftliche Fächer veranlaßt, so dass die Zahl dieser Stunden wöchentlich um 16, (an einer Doppelanstalt, wie das Kgl. Luisen-Gymnasium, also um 32) vermindert wird, während jede Klasse eine Turnstunde mehr erhält (was an hiesiger Anstalt mindestens 8 Stunden wöchentlich ergibt). — In Religion, Geschichte, Geographie, Mathematik bezw. Rechnen, Naturbeschreibung, Physik und Schreiben ist die Stundenzahl dieselbe geblieben, aber im Lateinischen hat eine Verminderung um 15 Stunden stattgefunden, in VI, V und U. II um je eine, in U. III (wo die Ovidlektüre in Wegfall kommt), O. III, O. II, U. I und O. I um je 2; im Griechischen um 4 Stunden (je eine in U. III, O. III, U. und O. II). Im Deutschen ist eine Vermehrung von 5 Stunden eingetreten, je eine in VI, V, IV, U. und O. II. Der Unterricht im Französischen fällt fort in V. mit 4 Stunden und wird auch in IV. um eine verringert, ist aber dafür in U. und O. III sowie U. II mit 3 statt 2 Stunden angesetzt. Der Zeichenunterricht fällt in VI. fortan aus, wird aber dafür in U. und O. III obligatorisch sein. Demgemäfs stellt sich die Zahl der wöchentlichen Lehrstunden fortan für VI. 25 statt 28, für V. 25 statt 30, IV. 28 statt 30, in O. II, U. I, O. I je 28 statt 30, welche Zahl nur der U. III, O. III und U. II verblieben ist. Dazu

*) Berlin bei W. Hertz. Wiederabgedruckt nebst einer „Denkschrift, betr. die geschichtliche Entwicklung der Revision der Lehrpläne und Prüfungsordnungen für höhere Schulen, sowie Gesichtspunkte für die vorgenommenen Änderungen“ im Centralblatt vom 2. März d. J.

**) Ähnlich wie solche Prüfung am Kgl. Luisen-Gymnasium schon immer bestanden, nur dass sie jetzt für alle Schüler, auch die mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Berechtigung für den einjährigen Dienst abgehenden, stattzufinden hat.

***) In betreff der klassischen Studien heift es z. B. in der oben erwähnten Denkschrift: „Indem die Unterrichtsverwaltung im Lateinischen auf stilistische Fertigkeit und insbesondere auf den Aufsatz verzichtet, im Griechischen Schreibübungen auf der Oberstufe beseitigt, giebt sie sich der Erwartung hin, dass das Verständnis der Klassiker, unbeschadet der lexikalischen und der grammatikalischen Sicherheit, nach der sachlichen Seite hin eine Förderung erfahre und so der geschichtlichen Erfassung des Altertums die rechten Dienste leiste“; in betreff der Geschichte: „Dadurch, dass die alte und mittlere Geschichte beschränkt und der Gedächtnisstoff erheblich vermindert worden, ist es ermöglicht, der neueren und neuesten, insbesondere vaterländischen Geschichte einen breiten Rahmen zu gewähren, letztere bis zur Gegenwart fortzuführen und auf der Oberstufe das Verständnis für den innern pragmatischen Zusammenhang der Ereignisse und für das Begreifen der Gegenwart aus der Vergangenheit anzubahnen. Entwicklung des geschichtlichen Sinnes ist die Hauptaufgabe dieses Unterrichts. In betreff des Deutschen wird hervorgehoben, „dass es geboten erschiene, nicht nur stellenweise die Stunden für dasselbe zu vermehren, sondern vor allem auch den intensiven Betrieb desselben auch in jeder Hinsicht zu fördern. Darauf sind Lehrziel, Lehraufgaben, methodische Bemerkungen und Erläuterungen zu „Deutsch“ (s. Lehrpläne S. 16—18) bemessen.“

treten die fakultativen Stunden wie Hebräisch und jetzt auch Englisch, endlich Singen und Turnen.
Vom 23. Jan. Der Termin für die öffentliche Prüfung ist auf Freitag den 8. April festgesetzt.

Vom 26. Januar bezw. 6. Februar. Die mündliche Abiturienten-Prüfung wird auf den 16. und 17. März festgesetzt und der unterzeichnete Direktor mit der Funktion des Kgl. Kommissarius betraut.

Ferientabelle der Berliner Gymnasien für das Jahr 1892:

	1. Osterferien.		
Schulschlufs:	Sonnabend, den 9. April.	Beginn des Unterrichts:	Donnerstag, den 21. April.
	2. Pfingstferien.		
„	Freitag, den 3. Juni.	„	Donnerstag, den 9. Juni.
	3. Sommerferien.		
„	Freitag, den 8. Juli.	„	Montag, den 15. August.
	4. Michaelisferien.		
„	Sonnabend, den 1. Oktober.	„	Donnerstag, den 13. Oktober.
	5. Weihnachtsferien.		
„	Mittwoch, den 21. Dezember.	„	Donnerstag, den 5. Januar 1893.

III. Chronik der Anstalt.

Was die Lehrerverhältnisse anbetrifft, so ist die Beurlaubung der Herren Oberlehrer Dr. Bindseil und Dr. Thiemann krankheitshalber leider das Schuljahr hindurch nötig geblieben, so dafs weiter in umfassender Weise Hilfskräfte haben herangezogen werden müssen, neben dem etatsmäfsigen Hilfslehrer Herrn Harnack, die Herren Koch, Dr. Rannow, Freund, Opitz, Lippstreu und Nauck. — Zu Pfingsten wurde der Herr Oberlehrer Dr. Schneider zum Königl. Gymnasial-Direktor ernannt und ihm die Leitung des Gymnasiums in Cottbus übertragen. Direktor und Lehrerkollegium haben ihn mit den besten Segenswünschen in seine neue, umfangreichere Thätigkeit begleitet, obwohl sie aufrichtig bedauerten, den treuen und bewährten Mitarbeiter zu verlieren. — An seine Stelle trat der seit Ostern 1882 am Gymnasium zu Cottbus fungierende Herr Oberlehrer Dr. Julius Stephan*).

Der 9. und 22. März, sowie der 15. Juni und 18. October wurden als Gedächtnistage der beiden verewigten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. in üblicher Weise begangen.

Am Sedantage, dem 2. September v. J., fand für die Klassen bis Quarta die Schulfeier um 9 Uhr, für die übrigen um 10 Uhr in der Aula statt. Nach vorangegangenen Deklamationen hielt bei der letzteren der Ober-Primaner v. d. Knesebeck eine Rede über das Thema: „Die Friedenspolitik Kaiser Wilhelm II.“ — Den Gesang leitete, wie bei den übrigen Schulfesten der Gesanglehrer der Anstalt Herr Schmerberg.

Den 23. September wurde um 11 Uhr Vorm. in der Aula die Säcularfeier von Theodor Körners Geburtstag abgehalten, bei welcher der Herr Oberlehrer Boesche die Festrede hielt.

Am 2. November, als am Gedächtnistage der Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg, fand um 9 Uhr ein Schulactus für die Klassen bis IV statt, den Herr Harnack leitete, um 10 Uhr ein solcher für die Klassen aufwärts. Nach vorangegangenen, auf den Tag bezüglichen Deklamationen hielt hier der Ober-Primaner Zander eine Rede über Zwinglis Leben. Die von einem Hochedlen hiesigen Magistrat in üblicher Weise geschenkte Denkmünze erhielt der Ober-Primaner Buder.

Am 27. Januar d. J. fand in der festlich geschmückten Aula die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. statt, um 9 Uhr für die Klassen bis IV, um 10 Uhr für die oberen. Bei der ersteren sprach Herr Dr. Rannow, bei der letzteren hielt die Festrede Herr Oberlehrer Dr. Kersten über das Thema: „Der Staat der Hohenzollern in seiner Entwicklung.“

*) Julius Stephan, geb. 10. Dezember 1846 zu Annaburg, besuchte die lateinische Hauptschule zu Halle a. d. S., studierte von Ostern 1868—72 in Leipzig und Halle klassische und deutsche Philologie, promovierte im Februar 1872 an der Universität Halle und bestand daselbst auch die Prüfung pro fac. doc. im August desselben Jahres. Nachdem er von Ostern 1874—75 sein Probejahr am K. Gymnasium zu Quedlinburg absolviert hatte, war er von Ostern 1875—1882 am Domgymnasium zu Naumburg a. d. Saale als ordentlicher Lehrer, von Ostern 1882 bis Michaelis 1891 am Gymnasium zu Cottbus als Oberlehrer angestellt. Am letztgenannten Termine erfolgte seine Versetzung an die hies. Anstalt.

Der Gesundheitszustand war ungleich. Im April v. J. trat namentlich das Scharlachfieber in recht bösartiger Weise auf, so daß sogar drei Schüler ihm zum Opfer fielen: aus der Vorschule Max v. d. Heyden, vom Gymnasium: der Ober-Tert. Rudolf Devrient und dann auch der ältere Bruder desselben, der Ober-Primaner Walter Devrient, ein vielversprechender Jüngling.

Im Winter wurde auch das Lehrerkollegium verschiedentlich durch Krankheit heimgesucht. Zuerst mußte Herr Prof. Müller einen längeren Urlaub nachsuchen, dann verschonte auch die hier grassierende Influenza im Dezember das Lehrerkollegium nicht, so daß stellenweise die Vertretung einige Schwierigkeiten bereitete.

Wie in früheren Jahren fanden im Sommer Spaziergänge der einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien bezw. der Turnlehrer statt, desgl. auch wöchentlich in einer der Turnstunden Turnspiele auf dem benachbarten Exerzierplatze.

Wegen übergroßer Hitze fielen die letzten Stunden, bezw. der Nachmittagsunterricht in den Wochentagen vom 26. Juni bis 2. Juli v. J. täglich aus.

IV. Statistische Mitteilungen.

Die Frequenz betrug am Ende des Schuljahrs 1890/91 912 Schüler, von denen 712 auf das Oster- und Mich.-Gymnasium, 200 auf die Oster- und Mich.-Vorschule kommen. Neuaufgenommen wurden in das Gymnasium, abgesehen von den aus der Vorschule versetzten 69 Schülern, noch 94; abgingen: 145. In die Vorschule wurden aufgenommen: 169; abgingen hier excl. der nach der VI versetzten: 19. Demnach betrug am 1. Febr. 1892 die Zahl der Schüler überhaupt auf der Anstalt 1009, von denen 728 auf das Gymnasium, 281 auf die Vorschule kamen. Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen:

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1891/92.

A. Gymnasium.

	O.-I.		U.-I.		O.-II.		U.-II.		O.-III.		U.-III.		IV.		V.		VI.		Sa.
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	O.	M.	
1. Bestand am 1. Febr. 1891	13	15	21	15	33	33	48	34	47	39	45	47	56	61	47	48	61	49	712
2. Abgegangen bis z. Schlufs des Schuljahres 1890/91	-11	-2	-2	-1	-7	-2	-15	-1	-6	—	-1	-3	-1	-4	—	-3	-2	—	-61
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	14	—	16	—	20	—	31	—	29	—	46	—	39	—	50	—	(+35)	—	+35
3â. Zugang resp. Abgang aus dem anderen Côtus	-2	+2	-5	+5	-10	+10	-13	+13	-6	+6	-7	+7	-3	+3	-5	+5	-7	+7	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1891 . .	—	—	—	—	+3	—	+1	—	+2	—	+1	+1	+2	+1	—	+2	+10	—	+23
4. Frequenz a. Anfang des Schuljahres 1891/92 . .	14	15	16	19	23	41	32	46	35	45	55	52	47	61	53	52	47	56	709
5. Zugang i. Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+1	+2	+3	+2	+1	—	+1	+3	+13
6. Abgang „	-1	-9	-2	-5	-2	-8	-1	-10	-2	-2	-3	-8	-5	-6	-5	-4	-2	-4	-79
7a. Zugang durch "Versetzung zu Michaelis .	—	9	—	19	—	21	—	30	—	39	—	42	—	40	—	50	—	(+34)	+34
7â. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Côtus	+6	-6	+6	-6	+14	-14	+15	-15	+13	-13	-3	+3	+12	-12	+5	-5	+4	-4	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . .	—	—	—	+1	+5	+6	+2	+1	+2	+1	+2	+1	+2	+1	+3	+1	+4	+17	+49
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1891/92	19	9	20	19	40	27	48	31	48	40	52	53	59	44	57	54	54	52	726
9. Zugang i. Wintersemester	—	—	—	+1	—	+1	—	+2	—	—	—	—	+1	—	+1	—	+1	—	+7
10. Abgang „	—	—	-2	—	—	—	—	—	-2	—	—	—	-1	—	—	—	—	—	-5
11. Frequenz am 1. Febr. 92	19	9	18	20	40	28	48	33	46	40	52	53	59	44	58	54	55	52	728
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 . . .	19,8	18,7	18,5	17,9	17,4	16,8	16,4	15,7	15,4	14,8	13,9	13,5	13,1	12,4	11,8	10,8	10,5	10,1	—

B. Vorschule.

	I.		II.		III.		Sa.
	O.	M.	O.	M.	O.	M.	
1. Bestand am 1. Februar 1891	56		42	22	33	47	200
2. Abgegangen bis zum Schluß des Schuljahres 1890/91	- 1		- 1	—	- 1	- 2	- 5
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1891	41	—	32	—	—	—	—
3a. Zugang resp. Abgang aus dem anderen Cötus	—	20	—	—	+ 1	- 1	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1891	3	21	8	3	42	—	+77
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1891/92	44	41	40	25	43	44	237
5. Zugang im Sommersemester 1891	+ 1	+ 3	+ 4	+ 5	+ 1	+ 3	+17
6. Abgang „ „ „	- 1	- 3	- 2	- 2	- 3	- 1	-12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1891	—	+27	—	+42	—	—	—
7a. Zugang resp. Abgang durch Übergang aus dem anderen Cötus	+ 6	- 6	+ 1	- 1	+ 4	- 4	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1891	+ 2	+10	+ 2	3	+ 1	+49	+67
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1891/92	52	38	45	45	46	49	275
9. Zugang im Wintersemester 1891/92	+ 3	+ 1	—	+ 2	+ 1	+ 1	+ 8
10. Abgang „ „ „	- 2	—	—	—	—	—	- 2
11. Frequenz am 1. Februar 1892	53	39	45	47	47	50	281
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	9,5	9	8,6	7,7	7,3	6,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang d. Sommersemesters 1891	638	32	3	36	648	61	—	207	8	—	22	227	8	2
2. „ „ „ Wintersemest. 1891/92	650	30	2	44	654	70	2	241	8	—	26	267	8	—
3. „ „ 1. Februar 1892	652	30	2	44	656	70	2	247	7	—	27	273	8	—

Hiernach waren auf der Anstalt in Summa 899 evangelische, 37 katholische, 2 dissidentische, 71 jüdische Schüler, und zwar 929 einheimische, 78 auswärtige Schüler (darunter die aus Charlottenburg und Plötzensee) und 2 Ausländer.

Abiturienten zu Michaelis 1891.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem Gymnasium Jahre.	In O.- u. U.-Prima Jahre.	Künftiger Berut.
75*	Neumann, Johannes	Wittstock	evang.	18¼	Lehrer am Strafgefängnis in Plötzensee	9½ (VI)	2	Theologie.
76*	v. Loesch, Heinrich	Ober-Stephansdorf Kr. Neumarkt	„	18½	Rittergutsbesitzer †	4 (U-II)	2	Jura.
77*	Wolf, Wilhelm	Löhme bei Werneuchen	„	19¾	Aufseher beim Strafgefängnis in Plötzensee	9½ (VI)	2½	Jura
78*	Olshausen, Franz	Offenbach am Main	„	19¼	Chemiker	2 (U.-I)	2	Jura u. Cameralia.
79	Wagner, Julius	Weener in Ostfriesland	„	20¼	Ober-Packhofs-Inspektor	4½ (O.-II)	3½	Chemie.
80	Blum, Hermann	Charlottenburg	diss.	19	Ingenieur	9½ (V)	2	Kaufmann.
81	Marquardt, Karl	Neuenstadt (Württemb.)	evang.	20¾	Post-Inspektor	4½ (U.-II)	2½	Medicin.
82	Wagner, Bernhard	Memel	„	19¼	Abteilungs-Vorstand b. d. Deutschen Seewarte †	6½ (U.-III)	2	Medicin.

*) Die mit einem * bezeichneten wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Abiturienten zu Ostern 1892.

No.	Name.	Geburtsort.	Religion.	Alter. Jahre.	Stand des Vaters.	Auf dem	In	Künftiger Beruf.	
						Gymna- sium	O.- u. U.- Prima		
						Jahre.	Jahre.		
83 *	Buder, Theodor	Berlin.	evang.	18½	Rentier.	8 (seit V)	2	Theologie.	
84 *	Brandt, Georg	Hannover	"	18½	Fabrikdirektor.	1½ (U.-I)	2	Elektrotechnik.	
85 *	Laenen, Walter	Stolpmünde	"	17¾	Kgl Rechnungs- rat.	1½ (U.-I)	2	Jura.	
86 *	Gielen, Siegfried	Alt-Trebbin b. Brietzen	"	18¼	Superintendent a. D. Pfarrer.	3½ (U.-II)	2	Medicin.	
87 *	Nehring, Oskar	Wolfenbüttel	"	18¼	Professor.	9 (VI)	2	Medicin.	
88	v. d. Knesebeck, Siegfried	Berlin.	"	18¾	General-Lt. z. D.	9 (IV)	2	Militär.	
89	Kürschner, Georg	Berlin.	"	22	Schuhmacher- meister.	2½ (U.-I)	2½	Jura.	
90	Gebhard, Arthur	Berlin.	"	19¼	Hauptmann †.	10 (VI)	2½	Theologie.	
91	Transfeldt, Walter	Köslin	"	20	Oberst-Lt. z. D.	2½ (U.-I)	3	Militär.	
92	Drömer, Erich	Königsberg	"	21	Kaufmann.	2 (U.-I)	4	Theologie.	
93	Meyerstein, Eduard	Berlin	jüdisch	21	Fabrikbesitzer.	6 (U.-III)	2½	Jura.	
94	Türckheim, Wilh	Freist b. Stolp	evang.	22¼	Rentier.	4 (O.-II)	3	Chemie.	
95	Frederichs, Waldem.	Berlin	"	22½	Professor †.	3 (U.-I)	3	Jura.	
96 *	Fricke, Karl	Hannover	"	19½	Eisenb.-Betr.- Skr.	6½ (O.-III)	2½	Medicin.	
97	Lange, Adolph	Berlin	"	19	Fabrikdirektor.	10 (VI)	2½	Jura.	
98	Müller, Max	Bunzlau i. S.	"	20½	Arzt.	6½ (U.-III)	2½	Jura.	
99	Schilling, Hermann	Berlin	"	21	Kaufmann.	2 (U.-I)	3	Klass. Philologie u. deutsche Litt.	

Da die Anstalt zu Ostern d. J. 10 Jahr besteht, so erscheint ein Rückblick auf ihre Entwicklung in diesem Zeitraum nicht unangethan.

Den 3. April 1882 ward das Königl. Luise-Gymnasium mit den Klassen von Sexta bis Ober-Tertia und drei Vorschulklassen eröffnet. Da eine Einrichtung für sogen. Wechselcoeten getroffen und der Andrang von Schülern grofs war, wurde sofort zu Michaelis desselben Jahres mit der Einrichtung einer zweiten Sexta der Grund zu entsprechenden Michaelis-Klassen gelegt. Jahr für Jahr baute sich dann die Anstalt weiter in der Weise aus, dafs zu Ostern stets den Oster-, zu Michaelis den Michaelis-Klassen eine neue aufgesetzt wurde und Michaelis 1889 die Anstalt zwei vollständige Gymnasien mit 18 Klassen in sich vereinte. Da mit der notwendig gewordenen Teilung der beiden Primen in je eine U.- und O.-Prima die Klassenräume absorbiert und ein Ausmieten der Vorschule nötig geworden war, wurde ein Neubau für dieselbe beschlossen und, da er auf 6 Klassen bemessen ward, wurden auch hier Oster- und Michaelis-Cöten eingerichtet, so dafs die Anstalt jetzt 24 Klassen umfaßt.

Die Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Dienst erhielt die Anstalt nach dem ersten für die Versetzung nach O.-II abgehaltenen Examen, Ostern 1884. Das erste Abiturienten-Examen fand Ostern 1887 statt.

Die Zahl der Schüler betrug bei der Eröffnung der Anstalt 243, wovon 132 auf das Gymnasium, 111 auf die Vorschule kommen. Im ganzen sind bis jetzt aufgenommen worden 2040, im Gymnasium (aufser 506, von der Vorschule nach und nach übernommenen Schülern) 1100, in der Vorschule 940, abgegangen 1031 (vom Gymnasium 878, von der Vorschule 153), so dafs der gegenwärtige Bestand, wie schon oben erwähnt, 1009 (Gymnasium 728, Vorschule 281) beträgt. Das Nähere ergeben die weiter unten folgenden Tabellen.*)

*) Die III. Tabelle von den abgegangenen und Tabelle I. von den aufgenommenen Schülern sind besonders charakteristisch. Denn wenn schon überall in grofstädtischen Verhältnissen ein nicht unbedeutender Schülerwechsel hervortritt, dem auch in der Verwaltung wie im Organismus der betr. Anstalten Rechnung zu tragen ist, machte er sich hier besonders geltend. Hing dies gleich zunächst etwas mit einer erst allmählich in dem neuen Stadtteil sich vollziehenden relativen Konsolidierung der Bevölkerung zusammen, so scheint doch in den letzten Jahren sich immerhin als ein stehendes Verhältnis herauszubilden, dafs jährlich gegen 100 Schüler abgehen, wodurch es auch allein möglich wird, durch eine entsprechende Zahl von Aufnahmen, namentlich in den Gymnasialklassen, dem stetigen Andrang wenigstens z. T. zu genügen, da die Frequenz und die vorhandenen Räume eine gröfsere Ausdehnung nicht gestatten. — Vom Wechsel im Schülermaterial zeugt u. A. auch die VII. Spalte der betr. 2 Tabellen von den Abiturienten (s. vorher).

Von den vom Gymnasium abgegangenen Schülern sind seit Ostern 1887: 99 mit dem Reifezeugnis abgegangen.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährigen Dienst haben von Ostern 1887 bis Mich. 1891 erhalten 395, von denen 111 ins bürgerliche Leben übergetreten sind.

Im Gymnasium aufgenommen:	Von der Vorschule traten in das Gymnasium über:	Abgingen vom Gymn. und der Vorschule.
VI. 474 (außer den 506 von V. 124 der Vorschule nach IV. 108 und nach herübergekommenen.)	im Jahre 1882 — 6 Schüler.	VI. 97
U.-III. 129	„ „ 1883 — 54 „	V. 104
O.-III. 92	„ „ 1884 — 54 „	IV. 107
U.-II. 61	„ „ 1885 — 56 „	U.-III. 121
O.-II. 78	„ „ 1886 — 54 „	O.-III. 59
U.-I. 30	„ „ 1887 — 57 „	U.-II. 139
O.-I. 4	„ „ 1888 — 52 „	O.-II. 106
Sa. 1100	„ „ 1889 — 49 „	U.-I. 59
	„ „ 1890 — 57 „	O.-I. 86 = Sa. 878
	„ „ 1891 — 67 „	I. Vorschulkl. 75
	Sa. 506 Schüler.	II. „ 39
		III. „ 39 = Sa. 153
		Sa. 1031

Von den 2 Oberlehrern und den 4 ordentl. Lehrern, die aufser dem unterzeichneten Direktor den Bestand des Lehrerkollegiums bei der Eröffnung der Anstalt bildeten, wirken jetzt nur noch drei an derselben: Prof. Dr. Gemfs, Prof. Dr. Müller und Oberlehrer Dr. Braune. Der damalige erste Oberlehrer Prof. Dr. Deutsch, der, auf ein Jahr beurlaubt, seine Thätigkeit erst Ostern 1883 begann, wurde Ostern 1885 als außerordentlicher Professor der Theologie an die hiesige Universität berufen, der ordentliche Lehrer Dr. Basedow zu derselben Zeit als Oberlehrer an das Stiftsgymnasium zu Zeitz versetzt, Dr. Bahn, seit Ostern 1885 Oberlehrer, trat Ostern 1886 in derselben Eigenschaft an das hies. Königl. Joachimsthalsche Gymnasium über. Von den drei Hilfslehrern, bzw. Cand. prob., die der Anstalt bei ihrer Eröffnung überwiesen waren: Bretschneider, Kiewel und Dr. Bartels, wurde letzterer Ostern 1883 zum ordentl. Lehrer und Michaelis 1889 zum Oberl. befördert, die beiden anderen Herren gingen in andere Stellungen über; die Vorschullehrer Augsburg, Bock und Unger wirken auch heute noch an der Anstalt.

Von den Herren, welche aufser den obengenannten dem Lehrerkollegium zur Zeit angehören, traten ein: Prof. Dr. Meyer Ostern 1883 als erster Oberlehrer, Oberlehrer Dr. Bindseil Ostern 1884, Oberlehrer Dr. Weber Ostern 1885, Oberlehrer Dr. Stephan Michaelis 1891, Oberlehrer Boesche Ostern 1887, Oberlehrer Dr. Kersten Ostern 1883 als wissenschaftl. Hilfslehrer, worauf er Ostern 1884 zum ordentlichen Lehrer und Ostern 1890 zum Oberlehrer ernannt wurde. Für die ordentl. Lehrer stellen sich die Daten ihres Eintritts als Hüflsl. bzw. ihrer Ernennung zum ordentl. Lehrer, wie folgt: Dr. Freier, als Hüflslehrer (vom Joachim.-Gymn.) Ostern 1883, ordentl. Lehrer Ostern 1884; Dr. Schwebel desgl.; Dr. Rabe Michaelis 1884 bzw. Ostern 1885; Dr. Thiemann Ostern 1885 bzw. Michaelis 1885; Dr. Matthias Ostern 1888 bzw. Michaelis 1889; Herr Nath Michaelis 1888 bzw. Ostern 1890. Sogleich in ordentliche Lehrerstellen rückten ein: Dr. Groth Michaelis 1887 und Dr. Seeländer Michaelis 1888. Ihr Probejahr begannen an der Anstalt und wurden dann zu ordentl. Lehrern befördert: Dr. Degner Ostern 1885 bzw. Michaelis 1886, Herr Gutsch Michaelis 1885 bzw. Ostern 1888. Als Gesanglehrer trat Ostern 1885 Herr Schmerberg ein.

Von den jetzigen Hüflslehrern sind als solche eingetreten die Herren Dr. Rannow, Freund und Nauck; vorher sind als Cand. prob. schon an der Anstalt thätig gewesen die Hüflsl. Harnack, Koch, Opitz und Lippstreu. Als Cand. prob. fungieren jetzt am Gymnasium die Schulamtskandidaten Brückner und Heubaum.

Vorübergehend widmete seine Thätigkeit dem Luisen-Gymnasium als Oberlehrer Prof. Dr. Petersen von Ostern bis Michaelis 1886, wo er einem Rufe als I. Sekretär des Archäologischen Instituts in Athen folgte; Oberlehrer Dr. Schneider wirkte 5½ Jahr an der Anstalt von Ostern 1886 bis Joh. 1891, wo er zum Direktor des Königl. Gymnasiums in Cottbus ernannt wurde.

Als wissenschaftliche Hüflslehrer waren zeitweise an der Anstalt folgende Herren thätig; Oberl. Dr. Schröder Michaelis 1882 — Ostern 1883; Bretschneider Ostern 1882 — Ostern 1883; Dr. Teichert Michaelis 1884 — Ostern 1885; Dr. Matzdorf Ostern 1885 — Ostern 1886; Frankenberg Michaelis 1885 — Ostern 1886; Mittag Michaelis 1885 — Ostern 1888; Feldhahn Michaelis 1885 — Ostern 1886; Oppenheim Michaelis 1885 — Ostern 1886; Dr. Troschel Ostern 1886 — Ostern 1888; Dr. Adam Mich. 1886 — Ostern 1887; Dr. Brefsler (†) Michaelis 1886 —

19. März 1887; Pfeffer Ostern 1887 — Michaelis 1887; Seiffert Ostern 1888 — Ostern 1891; Scheffler Ostern 1888 — Michaelis 1888; Boerner Michaelis 1889 — Ostern 1889; Suhle Ostern 1890 — Michaelis 1890; Dr. Körber Ostern 1890 — Ostern 1891. Ihr Probejahr begannen und blieben z. T. als wissensch. Hüflsl. an der Anstalt die Herren: Kiewel Ostern 1882 — Ostern 1883; Imme Ostern 1883 — Ostern 1884; Dr. Lent Ostern 1884 — Michaelis 1884; Brunswig Michaelis 1884 — Ostern 1885; Heinecke Michaelis 1885 — Michaelis 1888; Dr. Gercke Michaelis 1886 — Michaelis 1888; Ohle Michaelis 1886 — Ostern 1887; Achelis Ostern 1888 — Michaelis 1889; Gramse (†) Ostern 1889 — Michaelis 1889. Dem von Ostern 1890 — Ostern 1891 mit der Anstalt verbundenen Seminar für Kandidaten des Lehramts an höheren Schulen waren überwiesen die Herren: H. Müller, H. Heyde, M. Görz, P. Markgraf, Dr. B. Gimkiewicz und C. Grünewald.

V. Sammlung der Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek, welche unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Gemfs steht, wurden angeschafft an Zeitschriften: Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverw. in Preußen. — Jahresber. über das höhere Schulw., hrsg. v. Rethwisch. — Zeitschr. f. d. Gymn.-W., hrsg. v. H. J. Müller. — Berliner philol. Wochenschr. — Neue Jahrb. f. Philol. u. Päd., hrsg. v. Fleckeisen u. Masius. — Bursians Jahresberichte. — Zeitschr. f. d. deutschen Unterr., hrsg. v. Lyon. — Deutsche Litteraturzeitung. — Zeitschr. f. d. evang. Rel.-Unterr., hrsg. v. Fauth u. Köster. — Sybels Histor. Zeitschr. — Zeitschr. f. Ethnologie. — Weinhold, Zeitschr. des Vereins f. Volkskunde. — Crelles Journal. — Poggendorffs Annalen. — Naturwiss. Zeitschr., hrsg. v. Potonié.

An Geschenken gingen ein: Durch ein Hohes Ministerium der geistl. und Kultusangelegenheiten: v. Donop, Friedrich Gesellschaft und seine Wandgemälde in der Ruhmeshalle, Forchhammer, Prolegomena zur Mythologie; Gütsfeldt, Kaiser Wilhelms II. Reisen nach Norwegen. — Von einem Hochedlen Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt: Berliner Volkszählung 1885, 3. Heft; Vorläufige Ergebnisse der Berliner Volkszählung 1890. — Von Hrn. Freih. L. F. v. Eberstein: Kriegsberichte des Kgl. Dänischen Generalfeldmarschalls Ernst Albrecht v. Eberstein aus dem zweiten schwedisch-dänischen Kriege, Berlin 1890, und: Beschreibung der Kriegthaten des Gen.-Feldmarsch. E. A. v. Eberstein, Berlin 1891. — Von Herrn Oberstlieutenant z. D. Transfeldt: Ein Kaiserheim, hrsg. v. Martens. — Von Herrn Stadtrat Friedel: Übersicht über das Fortbildungsschulwesen der Stadt Berlin, Jahrg. VIII, 1891. — Von Herrn Lehrer Oehlert: Paulus, Das Leben Jesu. — Von Herrn Rud. Hertzog: Agenda für 1892. — Von Herrn Prof. Dr. Edm. Meyer: Katalog der intern. Kunstausstellung zu Berlin 1891. — Von Herrn Oberlehrer Bösche: Illustrierte Hausbibel; Kattenbusch, Über den religiösen Glauben im Sinne des Christentums, Giefsener Festrede 1887; Verhandlungen und Festschriften der Philologenversammlungen zu Trier 1879 und Karlsruhe 1882. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Braune: Schriften f. d. deutsche Volk, hrsg. vom Verein f. Reformationsgeschichte B. XI—XIV; Schriften des Vereins für Reformations-Geschichte No. 32: Kawerau, Thomas Murner und die deutsche Reformation, No. 33: Tschackert, Paul Speratus von Rötlen; Jacobs, Juliane von Stolberg; Ast, Lexicon Platonium; Bähr, Geschichte der römischen Litteratur; Q. Ennii Annalium II. XVIII, acc. Naevii fragm.; Fleckeisen, Catonianae poesis reliquiae; K. Fr. Hermann, Geschichte und System der platonischen Philosophie; Platons Werke, übers. von Nic. Müller, B. III; Susemihl, Die genetische Entwicklung der platonischen Philosophie; Überweg, Grundrifs der Gesch. der Philosophie, B. I u. III; Zeller, Platonische Studien; Immermanns Werke, mit Einleitung von Boxberger. — Von Herrn Dr. med. Pickart (Abiturient der Anstalt Ostern 1887) seine Dissertation: Über die chemischen Bestandteile des Hyalinknorpels, Berlin 1891. — Von Herrn stud. iur. Fränkel (Abiturient Ostern 1891) Zopyrus, ein Trauerspiel. — Vom Oberprimaner Gebhard: Homers Ilias, verdeutscht von Heinrich Leop. Graf zu Stolberg, 1781. — Vom Oberprimaner H. Blum: Egen, Handbuch der allgemeinen Arithmetik. — Außerdem wurde der Lehrerbibliothek überwiesen: Schaper, Symbolae Joachimicae.

Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft aufser den Fortsetzungen der in den früheren Programmen angeführten Werke: Äschylus' Tragödien, übers. v. Todt. — Aristoteles, *Ἀθηναίων πολιτεία*, ed. Kenyon. — Oracula sibyllina, ed. Rzach. — Cato de agricultura et Varronis de re rust. libri III, ex rec. Keil, Vol. II, fasc. II. — Curtius u. Milchhöfer, Stadtgeschichte von Athen. — Gardthausen, Augustus und seine Zeit. — Holm, Griechische Geschichte. — Keller, Lat. Volksetymologie. — K. Lattmann, Gebrauch d. Tempora im Lat. — Holder, Altkeltischer Sprachschatz. — Müret, Etymologisches englisch-deutsches Wörterbuch. — Neues Jahrb. d. Berlin. Gesellsch. f. deutsche Sprache und Altertumskunde, B. I—X, 1835—1853. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde, B. III.

— Richter, Deutsche Redensarten. — Weisker, Slavische Sprachreste. — Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. — Trede, Das Heidentum in der römischen Kirche. — Heidrich, Handbuch f. d. evang. Religionsunterr. B. II, III. — Schneller, Evangelienfahrten. — Philosophische Bibliothek, hrsg. von v. Kirchmann. — Noetel, Schulreden. — Schiller, Pädagogische Seminarien. — Goldziher, Der Mythos bei den Hebräern und seine Geschichte. — Schwenck, Mythologie. — Seelmann, Zur Geschichte der deutschen Volksstämme. — Amberg, Erster vaterländischer Geschichtsunterricht. — Bibliothek deutscher Geschichte, B. III: Manitius, Deutsche Geschichte unter den sächsischen und salischen Kaisern. — Brock, Die Brandenburger bei Slaukamen. — Fischer, Aus Berlins Vergangenheit. — Koser, Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte. — Lorenz Ottokar, Leopold v. Ranke, Die Generationenlehre und der Geschichtsunterricht. — v. Meyerink, Die Thätigkeit der Truppen während der Berliner Märztage 1848. — v. Moltke, Gesammelte Schriften B. II, III, IV. — Ranke, Deutsche Geschichte vom Religionsfrieden bis zum 30jährigen Kriege. — Schulthefs, Geschichtskalender 1891. — Stenzler, Lehr- und Lesebuch der Geschichte. — Casati, Zehn Jahre in Äquatoria. — Hölzel, Geographische Charakterbilder. — Montucla, Histoire des mathématiques. — Potonié, Illustrierte Flora von Nord- und Süddeutschland. — Pritzel, Die Volksnamen der Pflanzen.

Litteratura Gymnasii: Schwartz, Leitfaden f. d. deutschen Unterricht auf höheren Lehranstalten 15. Aufl. Aufsätze kulturhistorisch-mythol. Art in den Zeitschriften des hies. Vereins f. Anthrop. und des für Volkskunde. [Ethnol. mythol. aus Rügen. (Eine Ferienstudie). Volkstümliche Schlaglichter II. Von der volkstümlichen Naturerkenntnis mit einem Excurs über deutsche Pflanzennamen. Die Wünschelrute, ihr Ursprung und ihre Geschichte.] Von den Überresten urdeutscher Stammbevölkerung während der Wendenherrschaft in der Mark, Mecklenburg u. Pommern. (Referat für die Generalvers. der Gesamtvereine der deutschen Geschichts- u. Altertumskunde in Schwerin.) — Gemfs, Jahresbericht über Cornelius Nepos (in den Jahresberichten des philol. Vereins zu Berlin, Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen 1892 Heft 2 ff.) — Degner: Das Gräberfeld von Freiwalde i. d. L. mit seinen Funden der Stein- und La Tène-Zeit. (Zeitschr. f. Anthropologie u. s. w.) —

Für die Schülerbibliothek, welche unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Dr. Braune steht, wurden aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft:

A. an Jugendschriften: Boden, Der deutsche Patriot Ulrich von Hutten (A. 691). — Brünsicke, Der alte Fritz (A. 687). — Crone, Sagen des Hase-Thales (A. 695). — Ey, Harzmärchenbuch (A. 684). — Falkenhorst, Durch die Wüsten und Steppen (A. 672) — Garlepp, Graf Albrecht von Roon (A. 677); Der Löwe von Nachod (von Steinmetz) (A. 678); Freiherr Edwin v. Manteuffel (A. 679); Freiherr Ludwig von der Tann-Rathsämhausen (A. 680). — Hoecker, Der Seekadett von Helgoland (A. 673); Spare in der Zeit, so hast du in der Not (A. 681). — Hoffmann, Gustav Schwabs deutsche Volksbücher (A. 683). — Lichtenfeldt, Ferdinand der Ziegenhirt (A. 682). — Muschi, Die Deutschen in Ostafrika (A. 674); Kaiser Wilhelm II. (A. 675). — Nöldechen, Die Zwillingbrüder (A. 688). — Oberländer, Berühmte Reisende, Geographen und Länderentdecker im 19. Jahrhundert (A. 693). — Opfermann, Bauernstolz. Der Försteradjunkt (A. 692). — Otto, Neuere deutsche Geschichten (A. 699). — Proschko, Geschichte und Sage aus Mähren (A. 694). — Rochholz, Deutsche Volks- und Heldenbücher (A. 686). — Stoewer, Hans von Hake (A. 676). — Thomas, Friedrich III. (A. 696). — Waldmann, Fahrten und Abenteuer im deutschen Elchlande (A. 685). — Würdig, Gustav Adolf in Deutschland (A. 697).

B. an Werken ethnographischen, naturhistorischen, geographischen etc. Inhalts: Ascherson, Flora der Mark Brandenburg (B. 113); Specialflora von Berlin (B. 114); Specialflora von Magdeburg (B. 115). — Jaeger, Deutsche Bäume und Wälder (B. 121). — Menge, Troja und die Troas (B. 122). — Reichard, Deutsch Ostafrika (B. 124). — Trinius, Unter Tannen und Farren. Skizzen aus dem Thüringer Walde (B. 117); Der Rennstieg (B. 118). — Das neue Universum, 12. Jahrgang (B. 120). — Valentiner, Der gestirnte Himmel (B. 119). — Wisfmann, Unter deutscher Flagge (B. 123). — Ward, 5 Jahre unter den Stämmen des Kongo-Staates (B. 116).

C. an Werken historischen oder sonstigen wissenschaftlichen Inhalts: Detto, Horaz und seine Zeit (C. 257). — Falkenhorst, Schwarze Fürsten. 1. Teil: Fürsten des Sudan (C. 247), 2. Teil: Herrscher in Ostafrika. Westafrikanische Könige (C. 250). — Gloede, Heimatliche Bilder aus alter Zeit (C. 259). — Hahn, Friedrich der Große (C. 249). — Hüttig, Geschichtsbilder für Schule und Haus. 1. Teil: Mittelalter (C. 254). 2. Teil: Reformationszeitalter (C. 255). — Jahn, der deutsche Krieg und Preussens Sieg im Jahre 1866 (C. 256). — Mehnert, Rathenow und Fehrbellin (C. 258). — Neumann-Strela, Die Hohenzollern in Wort und Bild (C. 246). — Pfau, Luise Königin von Preußen, nach Hudson's Life and Times of Louisa (C. 248). — Pohlmeier, Der römische Triumph (C. 252). — Schillmann, Unter der Herrschaft der Hohenzollern. 1. Teil: Kurfürst Friedrich I. (C. 245). — Weisfenfels, Die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen (C. 251).

D. Schöne Litteratur: Besser, Sechs Wochen im Felde (D. 580). — von Eynatten, Rheinsagen (D. 579). — Galen, Der grüne Pelz (D. 582. 583). — Jonas, Musterstücke deutscher Prosa (D. 578). — Kerler, Aus dem siebenjährigen Krieg (D. 576). — Koch, Tagebuchblätter eines Kompagnieführers 1870/71 (D. 570). — Jean Paul, Siebenkäs (D. 581). — Stein, Unter den Fahnen des Schwedenkönigs (D. 584). — Tanera, Weifsenburg, Wörth, Spichern (D. 573); Die Schlachten von Beaumont und Sedan (D. 574); Die Belagerung von Paris (D. 577); An der Loire und Sarthe (D. 575).

Außerdem wurde die Schülerunterstützungsbibliothek vermehrt.

An Geschenken erhielten die Schülerbibliotheken vom Obertertianer Siebert: v. d. Boeck, Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preußen (A. 700), Pallman, Gefährliche Jagden (A 144), sowie von dem Obersekundaner Römer, von dem Quintaner von Lösch, und von den Abiturienten Wolf und Wagner eine Reihe Schulbücher.

Auch die übrigen Sammlungen wurden in entsprechender Weise vermehrt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Stipendienfonds ist von 932,45 Pf. auf 1453 M. gestiegen. Abgesehen von der Vermehrung durch Zinsen gingen demselben an Schenkungen zu: von Herrn Banquier J. Richter wieder 50 M., von Herrn Ober-Rofsarzt Luchhau 50 M., von Herrn Fabrikbesitzer O. Liersch in Cottbus 50 M., von einem Wohlthäter, der ungenannt zu bleiben wünscht, 100 M. (außerdem noch 100 M. zur weiteren Disposition des Direktors), von Herrn Schmerberg der Ertrag eines Konzertes mit 250 M., von einem Ober-Primaner der Ertrag von Privatstunden, die er erteilt hat, mit 15 M.

VII. Bekanntmachungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 21. April cr. (8 Uhr).

Nur in dem O.-Coetus der III. Vorschulklasse ist eine größere Aufnahme neuer Schüler möglich, zu der aber auch schon mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden, eingegangen sind*). In den übrigen Klassen können nur, in soweit durch Abgang Plätze frei werden, neue Schüler aufgenommen werden.

Gemäfs einer Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums hiers. vom 26. d. wird nach dem Erlafs des Herrn Ministers der Geistlichen pp. Angelegenheiten d. d. 22. d. Mts. U. II 529 das Schulgeld beim Königl. Luisen-Gymnasium vom 1. April d. Js. ab für die Gymnasialklassen auf 130 Mark und für die Vorschulklassen auf 110 Mark jährlich festgesetzt.

Ausnahmsweise werden diesmal etwaige Abmeldungen bis zum Schulschluss am 9. April c. entgegen genommen, während sie sonst nach § 4 der Schulgesetze 4 Wochen vor dem beabsichtigten Abgangs-Termin erfolgen müssen.

*) Vom 1. Mai jedes Jahres ab werden die Anmeldungen für den Michaelistermin desselben Jahres, vom 1. November ab solche für den Ostertermin des nächsten Jahres entgegengenommen und, soweit es der Raum gestattet, der Reihe nach berücksichtigt. War es nicht möglich denselben nachzukommen, so gelten sie als erloschen und müssen ev. erneut werden.

Lfd.No.	Vorschule.								in Summa	
	VO.	VIM.	VIO.	IM.	IO.	IIIM.	IIO.	IIIM.		IIIO.
1.										13
2.										19
3.										22
4.										22
5.										—
6.										22
7.										22
8.										21
9.										21
10.										22
11.										26
12. graph.										26

29.	Schmerberg, Gesanglehrer.										
30.	Borchert, Vorschullehrer.	IM.								8	
31.	Augsburger,	IO.								8	
32.	Bock,	IM.	3 Turnen. [1. Fortturnen.]								4
33.	Unger,	IO.	2 Zeichen.								5
34.	Rex,	IIIO.								7	
35.	Rohlack,	IIIM.								7	

1. Kl. O.-L.-IV-Chor. 1 St.; O.-L.-V.-II. Ten. u. B.

2a. Lehrertabelle des Königlichen Luisen-Gymnasiums im Sommer-Halbjahr 1891.

Nr.	Lehrer	Ordinarius in	Gymnasialklassen.															
			O.-IM.	O.-IO.	U.-IM.	U.-IO.	O.-IIM.	O.-IIO.	U.-IIM.	U.-IIO.	O.-IIIM.	O.-III ^o .	U.-IIIM.	U.-III ^o .	IVM.	IV ^o .	VM.	
1.	Direktor Prof. Dr. Schwartz.		6 Griechisch.	2 Religion. 2 Griechisch.														3 Geschichte.
2.	Dr. Meyer, Professor.	O.-IO.	3 Geschichte.	5 Latein.		8 Latein.												
3.	Dr. Gemls, "	O.-IM.	5 Latein.	4 Griech.	6 Griechisch.					2 Griechisch.	2 Religion.							
4.	Dr. Müller, "	U.-IO.	4 Mathemat. 2 Physik.	4 Mathemat. 2 Physik.*)		4 Mathemat. 2 Physik.	4 Mathemat.											
5.	Dr. Bindseil, Oberlehrer.		(beurlaubt)															
6.	Dr. Weber, "	U.-IM.			8 Latein.	2 Religion. 4 Griech. 2 Französ.		4 Religion. 2 Französ.			2 Religion.							
7.	Dr. Schneider,*)	O.-II ^o .		3 Geschichte.		2 Griech. 3 Geschichte.		4 Latein. 3 Geschichte.										3 Geograph.
8.	Boesche, "	O.-III ^o	1 Religion. 3 Deutsch.	2 Hebräisch. 2 Religion. 3 Deutsch.				2 Hebräisch.					1 Latein.					
9.	Dr. Braune, "	O.-IIM.	1 Französ.	2 Französ.			6 Latein. 7 Griechisch.			1 Französ.			2 Französ.					
10.	Dr. Bartels, "	U.-IIM.		3 Deutsch.	3 Geschichte.	3 Deutsch.				2 Religion. 8 Latein. 3 Geschichte.								
11.	Dr. Kersten, "	U.-II ^o .					2 Religion. 2 Deutsch. 2 Latein. 8 Geschichte.		2 Turnen. 1 Vorturn, St.	4 Latein.		2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	1 Turnen.			
12.	Dr. ...	O.-IIM.									2 Deutsch. 3 Latein. 2 Geschichte.		3 Religion. 7 Griech.					3 Geogr.

14						2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.
28			2 Religion. 6 Rechnen. 1 Geogr. 1 Deutsch. 1 Schreiben. 2 Turnen.																
33			1 Religion. 1 Deutsch. 3 Rechnen. 3 Schreiben. 1 Geographie.																
34			2 Religion. 6 Deutsch. 7 Rechnen. 4 Schreiben. 2 Turnen.																
35			2 Religion. 5 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 1 Turnen.																
37			2 Religion. 5 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 1 Ansbang.																
37			2 Religion. 5 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 1 Ansbang.																
37			2 Religion. 5 Deutsch. 6 Rechnen. 4 Schreiben. 1 Ansbang.																

nr. 1 St.; O.-III-IV, Sopran u. Alt je 1 St.

2a. Lehrtabelle des Königlichen Luisen-Gymnasiums im Sommer-Halbjahr 1891.

Nr.	Lehrer	Ord-nung	Gymnasialklassen.														Vorschule.				In Gesamt					
			O.-I ^a	O.-I ^b	O.-II ^a	O.-II ^b	O.-III ^a	O.-III ^b	O.-III ^c	O.-III ^d	O.-III ^e	O.-III ^f	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	V ^c	V ^d	I ^a	I ^b		II ^a	II ^b			
1.	Direktor Prof. Dr. Schwartz.		2 Griechisch	2 Religion, 2 Griechisch																						13
2.	Dr. Meyer, Professor.	O.-I ^a	2 Griechisch	2 Latein		2 Latein																				19
3.	Dr. Gomb.	O.-I ^b	2 Latein	2 Griech.	2 Griechisch					2 Griechisch, 1 Religion																22
4.	Dr. Müller.	O.-I ^c	2 Mathemat. 2 Physik	2 Mathemat. 2 Physik, 2)		2 Mathemat. 2 Physik	2 Mathemat.																			22
5.	Dr. Kistner, Oberlehrer.		(Griechisch)																							—
6.	Dr. Weber.	O.-I ^d			2 Latein	1 Religion, 2 Griech., 2 Franzö.				2 Religion, 2 Franzö.			1 Religion													29
7.	Dr. Schneider, *)	O.-II ^a		2 Griechisch		2 Griech., 2 Griechisch				2 Latein, 2 Griechisch									1 Geograph.							18
8.	Bausch.	O.-II ^b	2 Religion, 2 Deutsch	2 Religion, 2 Deutsch			2 Religion						1 Latein													11
9.	Dr. Braun.	O.-II ^c	2 Franzö.	2 Franzö.					2 Latein, 2 Griechisch			2 Franzö.								2 Franzö.						14
10.	Dr. Bartels.	O.-II ^d		2 Deutsch	2 Griechisch	2 Deutsch				1 Religion, 2 Latein, 2 Griechisch																22
11.	Dr. Kasten.	O.-II ^e							1 Religion, 2 Deutsch, 2 Latein, 2 Griechisch		2 Turco, 2 Turco, II	2 Latein		2 Turco		2 Turco				2 Turco						26
12.	Dr. Kistner, Prof. Lehrer	O.-III ^a											2 Deutsch, 2 Latein, 2 Griechisch							2 Religion, 2 Griech.				1 Geograph.		26

14																											
15																											
16																											
17																											
18																											
19																											
20																											
21																											
22																											
23																											
24																											
25																											



2a. Lehrertabelle des Königlichen Luisen-Gymnasiums im Sommer-Halbjahr 1891.

Nr.	Lehrer	Ordnung	Gymnasialklassen																	Vorschule				in Summa		
			G.-I ^a	G.-II ^a	G.-III ^a	G.-IV ^a	G.-V ^a	G.-VI ^a	G.-VII ^a	G.-VIII ^a	G.-IX ^a	G.-X ^a	G.-XI ^a	G.-XII ^a	IV ^b	IV ^c	V ^a	V ^b	V ^c	V ^d	VI ^a	VI ^b	VI ^c		VI ^d	
1.	Direktor Prof. Dr. Schwarz.		1 Griechisch	1 Religion, 1 Griechisch																						15
2.	Dr. Meyer, Professor.	G.-I ^a	1 Griechisch	1 Latein																						12
3.	Dr. Gend.	G.-I ^a	1 Latein	1 Griechisch	1 Griechisch				1 Griechisch, 1 Religion																	12
4.	Dr. Müller.	G.-I ^a	1 Mathemat. & Physik	1 Mathemat. & Physik					1 Mathemat. & Physik	1 Mathemat.																12
5.	Dr. Biedert, Oberlehrer.		(auswärtig)																							—
6.	Dr. Weber.	G.-I ^a		1 Latein	1 Religion, 1 Griechisch, 1 Physik				1 Religion, 1 Physik																	12
7.	Dr. Schneider,*	G.-II ^a		1 Griechisch	1 Griechisch				1 Latein, 1 Griechisch										1 Geograph.							12
8.	Bausch.	G.-III ^a	1 Religion, 1 Deutsch	1 Religion, 1 Deutsch					1 Latein																	11
9.	Dr. Bruns.	G.-III ^a	1 Physik	1 Physik					1 Latein, 1 Griechisch																	11
10.	Dr. Barfels.	G.-III ^a	1 Deutsch	1 Griechisch, 1 Deutsch					1 Religion, 1 Latein, 1 Griechisch																	11
11.	Dr. Karsten.	G.-III ^a							1 Religion, 1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch	1 Physik, 1 Naturg.	1 Latein	1 Physik	1 Physik	1 Physik												10
12.	Dr. Feiler, ord. Lehrer.	G.-III ^a							1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch	1 Religion, 1 Griechisch									1 Geograph.							10
13.	Dr. Schwebel.									1 Mathemat.	1 Mathemat. & Naturk.								1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.		10
14.	Dr. Rabe.	G.-III ^a							1 Deutsch, 1 Griechisch																	10
15.	Dr. Thiemann.		(auswärtig)																							—
16.	Dr. Begner.	G.-III ^a							1 Deutsch, 1 Griechisch																	10
17.	Dr. Greth.	IV ^a							1 Deutsch, 1 Griechisch																	10
18.	Guback.								1 Mathemat. & Physik	1 Physik	1 Physik	1 Physik	1 Physik													10
19.	Dr. Seeländer.								1 Physik	1 Physik	1 Physik	1 Physik	1 Physik													10
20.	Dr. Mathias.	IV ^a								1 Griechisch	1 Physik															10
21.	Kath.								1 Mathemat.	1 Mathemat. & Naturk.	1 Mathemat. & Naturk.	1 Mathemat.	1 Mathemat.													10
22.	Harnack, vormal. Hilfslehrer.	V ^a							1 Griechisch																	10
23.	Koch, wissenschaftl. Hilfslehrer.								1 Physik																	10 (15)
24.	Dr. Hansen.	V ^a																								11
25.	Freund.																									9
26.	Opitz.																									10
27.	Wass.	VII ^a																								10
28.	Lippert.	VII ^a																								10
29.	Schmberg, Geographlehrer.		I. Kl. G.-I-IV, Ober I. Kl., III-IV, C. II. The. u. Nat. I. Kl., von G.-III. bis IV. Begner u. J. J. 1. Kl.										I. Kl. I. Kl.				1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.	1 Naturk.					14	
30.	Barnhart, Vorschullehrer.	IX ^a																								10
31.	Augsburger.	IX ^a																								10
32.	Bach.	IX ^a	1 Physik (Vormittag)																							10
33.	Beger.	IX ^a	1 Physik																							10
34.	Bax.	XI ^a																								10
35.	Rehrich.	XI ^a																								10

*) mit Pflanzg. Hülfl. Bausch.

2b. Lebertabelle des Königlichen Luise-Gymnasiums für das Winter-Halbjahr 1891/92.

Nr.	Lehrer	Ordinarius in	Gymnasialklassen														Vorschule					In Summa						
			O. I ^a	O. II ^a	U. I ^a	U. II ^a	O. III ^a	O. III ^b	U. III ^a	U. III ^b	O. III ^c	O. III ^d	U. III ^c	U. III ^d	IV ^a	IV ^b	VO	VI ^a	VI ^b	VI ^c	VI ^d		VI ^e	VI ^f				
1.	Direktor Prof. Dr. Schwartz.	2 Religion, 2 Griechisch	2 Griechisch																						13			
2.	Dr. Meyer, Professor.	O. II ^a	2 Latein	2 Griechisch, 2 Latein	2 Griechisch																				20			
3.	Dr. Seels,	O. II ^a	2 Griechisch	2 Latein	2 Griechisch																				22			
4.	Dr. Müller,	U. I ^a	2 Mathem., 2 Physik	2 Mathem., 2 Physik																					22			
5.	Dr. Binsell, Oberlehrer.	(auswärtig)																							—			
6.	Dr. Weber,	U. II ^a		2 Religion, 2 Griechisch, 2 Physik	2 Latein																				22			
7.	Dr. Stephan,	O. III ^a		2 Griechisch, 2 Latein, 2 Deutsch																					23			
8.	Beecke,	O. III ^b		2 Griechisch, 2 Religion, 2 Deutsch	2 Religion, 2 Deutsch																				21			
9.	Dr. Brauns,	O. III ^c	2 Physik	2 Physik																					21			
10.	Dr. Bartels,	U. III ^a	2 Deutsch, 2 Griechisch	2 Deutsch, 2 Griechisch																					23			
11.	Dr. Kersten,	U. III ^b																							26			
12.	Dr. Freier, ord. Lehrer.	O. III ^c																							23			
13.	Dr. Schwedel,	—																							24			
14.	Dr. Hahn,	U. III ^d																							23			
15.	Dr. Thiemann,	(auswärtig)																							—			
16.	Dr. Degner,	U. III ^e																							24			
17.	Dr. Groth,	IV ^a																							22			
18.	Selch,	—																							22			
19.	Dr. Seeländer,	—																							24			
20.	Dr. Matthias,	IV ^b																							23			
21.	Nath,	—																							23			
22.	Kernack, ordinar. Hülfl.	VO																							24			
23.	Kach, wissenschaftl. Hülfl.																								17 (19)			
24.	Dr. Ramm,	VI ^a																							11			
25.	Freund,	VI ^b																							21			
26.	Nath,	VI ^c																							12			
27.	Opitz,	—																							7			
28.	Lippstreu,	—																							(2)			
29.	Schwarzberg, Geographlehrer.		1. Kl. O. I. - IV. Ober, 2 Kl. O. I. - O. II. Unt. u. 2 Kl. O. III. - IV. Reife u. Alt je 1 Kl.														2. Kl. 2 Kl.									14		
30.	Borchert, Vorschullehrer.	IV ^a																							28			
31.	Augstberger,	IV ^b																							33			
32.	Bach,	IV ^c	2 Turnen (1 Turnen)																									24
33.	Unger,	IV ^d	2 Zeichnen																									33
34.	Reh,	IV ^e																							27			
35.	Sabrick,	IV ^f																							27			



2b. Lehrertabelle des Königlichen Luise-Gymnasiums für das Winter-Halbjahr 1891/92.

Nr.	Lehrer.	Ord- narius in	Gymnasialklassen.														Vorschule.				In Summa					
			O.-I ^a	O.-II ^a	U.-I ^a	U.-II ^a	O.-III ^a	O.-III ^b	U.-III ^a	U.-III ^b	O.-III ^c	O.-III ^d	U.-III ^c	U.-III ^d	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	V ^c	V ^d		I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	
1.	Direktor Prof. Dr. Schwartz.		1 Religion, 1 Griechisch	1 Griechisch																						18
2.	Dr. Meyer, Professor.	O.-I ^a	1 Latein, 1 Griechisch	1 Latein, 1 Griechisch	1 Latein, 1 Griechisch	1 Griechisch																				20
3.	Dr. Borch.	O.-II ^a	1 Griechisch	1 Latein		1 Griechisch				1 Religion	1 Griechisch															22
4.	Dr. Müller.	U.-I ^a	1 Mathem. 1 Physik	1 Mathem. 1 Physik	1 Mathem. 1 Physik				1 Mathem.																	22
5.	Dr. Binsack, Oberlehrer.		(deutsch)																							—
6.	Dr. Weber.	U.-II ^a			1 Religion, 1 Griechisch, 1 Französisch	1 Latein				1 Religion, 1 Französisch																22
7.	Dr. Stephan.	O.-II ^a			1 Griechisch, 1 Stern				1 Religion, 1 Latein, 1 Deutsch			1 Religion, 1 Griechisch														23
8.	Bausche.	O.-III ^a	1 Griechisch 1 Religion, 1 Deutsch		1 Religion, 1 Deutsch		1 Griechisch					1 Latein														21
9.	Dr. Rosen.	O.-III ^b	1 Französisch	1 Französisch				1 Französisch	1 Latein, 1 Griechisch	1 Französisch																21
10.	Dr. Barthele.	U.-III ^a	1 Deutsch, 1 Griechisch		1 Deutsch, 1 Griechisch			1 Griechisch				1 Latein ²														23
11.	Dr. Kerster.	U.-III ^b						1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch	1 Talmud, 1 Latein	1 Französisch			1 Talmud	1 Talmud	1 Talmud	1 Talmud										24
12.	Dr. Freier, ord. Lehrer.	O.-III ^c											1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch	1 Religion, 1 Griechisch												23
13.	Dr. Schwabel.							1 Mathem.		1 Mathem. 1 Naturk.			1 Mathem. 1 Naturk.	1 Naturk.		1 Physik	1 Naturk. 1 Botanik									24
14.	Dr. Kabe.	U.-III ^c						1 Deutsch, 1 Griechisch					1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch													23
15.	Dr. Thiemann.		(deutsch)																							—
16.	Dr. Degen.	U.-III ^d					1 Griechisch						1 Deutsch, 1 Latein, 1 Griechisch					1 Geograph.								24
17.	Dr. Groß.	IV ^a								1 Deutsch, 1 Griechisch				1 Religion, 1 Latein, 1 Deutsch, 1 Griechisch												22
18.	Gutsch.				1 Math. 1 Physik	1 Mathem. 1 Physik	1 Physik	1 Physik	1 Physik				1 Mathem.													22
19.	Dr. Seelinger.				1 Französisch					1 Französisch			1 Religion, 1 Griechisch	1 Französisch				1 Religion, 1 Französisch, 1 Griechisch								24
20.	Dr. Matthias.	IV ^b						1 Griechisch				1 Französisch	1 Religion, 1 Französisch	1 Deutsch, 1 Latein, 1 Französisch												23
21.	Walt.							1 Mathem.		1 Mathem. 1 Naturk.			1 Mathem. 1 Naturk.	1 Botanik, 1 Naturk.	1 Naturk.											23
22.	Harnack, statim. Hülfl.	V ^a						1 Griechisch		1 Religion, 1 Deutsch		1 Griechisch				1 Deutsch, 1 Latein										24
23.	Koch, wissenschaft. Hülfl.				1 Physik					1 Französisch			1 Französisch, 1 Mathem., 1 Naturk.			1 Französisch, 1 Geometrie, 1 Geogr.										17 (19)
24.	Dr. Hansen.	V ^b														1 Deutsch, 1 Latein										11
25.	Fraund.	VI ^a										1 Latein, 1 Griechisch									1 Deutsch, 1 Latein					21
26.	Saack.	V ^b														1 Deutsch, 1 Latein										12
27.	Oyts.												1 Griechisch													7
28.	Lippmann.											1 Geogr.														25

			Vorschule.						in
VM.	VIO.	VIM.	IO.	IM.	IIO.	IIM.	III O.	IIIM.	Summa
									13
									20
									22
									22
									—
									22
									23
									21
									21
									23
									26
									23
2 Naturk. 4 Rechnen.									24
									23
									—
		3 Geograph.							24
									22
									22
2 Religion. 4 Franzö. 3 Geschichte.									24
									25
	4 Rechnen. 2 Naturk.	2 Naturk.							23
									24
ie.									17 (19)
2 Deutsch. 9 Latein.									11
		3 Deutsch. 9 Latein.							21
	3 Deutsch. 9 Latein.								12
									7
									(2)

Öffentliche Prüfung

in der Aula des Gymnasiums.

Donnerstag, den 7. April.

Vorschule:

Nachm. 3 Uhr.

III. M.	Vorschulklasse	Anschauungsunterricht	Rohrlack.
III. O.	"	Lesen	Rex.
II. M.	"	Rechnen	Bock.
II. O.	"	Deutsch	Unger.

Nachm. 4 Uhr.

I. M.	"	Rechnen	Borchert.
I. O.	"	Deutsch	Augsburger.

Schlufsgesang.

Freitag, den 8. April.

Gymnasium:

Vorm. 8 Uhr.

VI. M.	Deutsch	Freund.
VI. O.	Latein	Nauck.
V. M.	Französisch	Dr. Seeländer.
V. O.	Latein	Harnack.

Vorm. 9 Uhr.

IV. M.	Geschichte	Dr. Groth.
IV. O.	Latein	Dr. Matthias.
U.-III. M.	Mathematik	Koch.
U.-III. O.	Griechisch	Harnack.

Vorm. 10 Uhr.

O.-III. M.	Französisch	Dr. Matthias.
O.-III. O.	Naturkunde	Dr. Schwebel.
U.-II. M.	Latein	Oberl. Dr. Bartels.
U.-II. O.	Griechisch	Dr. Rabe.

Vorm. 11 Uhr.

O.-II. M.	Geschichte	Oberl. Dr. Kersten.
O.-II. O.	Latein	Oberl. Dr. Stephan.
U.-I. M.	Mathematik	Gutsch.
U.-I. O.	Geschichte	Oberl. Dr. Bartels.

Vorm. 12 Uhr.

O.-I. M.	Latein	Prof. Dr. Gemfs.
Rede des Ober-Primanus Kaehler.		

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Schlufsgesang der I. Gesangklasse.

Berlin, 29. März 1892.

Prof. Dr. W. Schwartz,
Direktor.

Öff

üfung

B.I.G.

M

Y

C

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Grauskala #13

III.
III.
II.
II.

I.
I.

Vorm. 8 U

VI. M. Deutsch
 VI. O. Latein
 V. M. Französisch
 V. O. Latein

Vorm. 9 U

IV. M. Geschichte
 IV. O. Latein
 U.-III. M. Mathematik
 U.-III. O. Griechisch

Vorm. 10 U

O.-III. M. Französisch
 O.-III. O. Naturkunde
 U.-II. M. Latein
 U.-II. O. Griechisch

Berlin, 29. Mär

Rohrlack.
Rex.
Bock.
Unger.

Borchert.
Augsburger.

Vorm. 11 Uhr.

Geschichte Oberl. Dr. Kersten.
 Latein Oberl. Dr. Stephan.
 Mathematik Gutsch.
 Geschichte Oberl. Dr. Bartels.

Vorm. 12 Uhr.

Latein Prof. Dr. Gemfs.
 Ober-Primaners Kaehler.

der Abiturienten durch den Direktor.

Isngesang der I. Gesangklasse.

Prof. Dr. W. Schwartz,
Direktor.



Öffentliche Prüfung

in der Zeit der Vorlesung

Donnerstag den 8. April

Vorlesung:

Nr.	Vorname	Nachname	Geburtsort	Geburtsjahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Freitag den 9. April

Vorlesung:

Nr.	Vorname	Nachname	Geburtsort	Geburtsjahr
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Prof. Dr. Dr. Dr. ...
Präsident

